

# Junges Altes



Zeitung von Senioren (nicht nur) für Senioren - Heft Nr. 46, 01 | 2020



## Prominenten-Porträt

Nicole Schneidmüller-Gaiser, Leiterin des Sozialen Küchenstudios in Haspe

## Titelgeschichte

Das Kunst- und Atelierhaus Hagen e.V. in der Hochstraße 76 -  
Vom Hotel zur Künstlerklausur

## Veranstaltungskalender

April – Juli 2020

Gratis  
zum Mitnehmen

[www.kkh-hagen.de](http://www.kkh-hagen.de)



**Katholisches  
Krankenhaus Hagen**



# Sie sind nie zu alt fürs Leben!



**Dr. med. Andreas Backes**  
Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie,  
Notfallmedizin, Ernährungsmedizin

**Gesundheit im Alter  
Klinik für Geriatrie**

St.-Josefs-Hospital      Tel 02331 805 1

St.-Johannes-Hospital      Tel 02331 696 0

Zentrum für Seelische      Tel 02334 984 0

Gesundheit Elsey



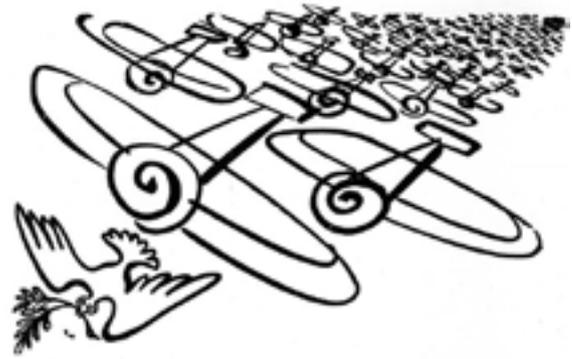
## Guten Tag ...

... Kunst kann man auf verschiedene Weise genießen: Man kann ins Museum gehen oder man kann selbst zu Pinsel, Schere und Kleister greifen und seiner Kreativität freien Lauf lassen. Das ehemalige Hotel Danne ist zu einem Ort für Künstler\*innen geworden. Hier entstehen Werke, die sich sehen lassen können – zum Beispiel am Tag der Offenen Tür, der jeden ersten Sonntag zum Besuch einlädt (Seite 8).

Nicole Schneidmüller-Gaiser beherrscht die Lebenskunst, die Dinge anzunehmen, wie sie auf sie zukommen. „Das hat wohl so sein sollen“, sagt sie oft, wenn sie über ihr Leben berichtet. Zu den Aufgaben, die sich so ergeben haben, gehört das „Soziale Küchenstudio“, in dem sich Geflüchtete und Zuwander\*innen mit Geschirr, Pfannen und Töpfen versorgen können. Mehr erfahren Sie auf Seite 6.

In der Rubrik Hobbies berichten wir über Menschen und ihre ausgefallenen Aktivitäten. Das Ehepaar Brendel führt ehrenamtlich die AnDie-Galerie und präsentiert dort vergessene Hagerer Künstler\*innen. Wobei Dietmar Brendel auch gern selbst zum Malpinsel greift. Manfred Schloßer sammelt Sand von den verschiedenen Stränden der Welt. Seit er weiß, dass die Ausfuhr von Sand in den meisten Ländern streng verboten ist, beschränkt er sich auf heimische Strände. Dr. Ulrich Grochtmann hat sich dem Leben und Werk der Brüder Čapek verschrieben. Seit etwa 40 Jahren sammelt er Karikaturen, Zeitungsausschnitte und Zeitungssammelbände aus der Zeit von 1920 und zum Teil bis in die 80er Jahre. Er versteht die Arbeit seiner Čapek-Gesellschaft als Beitrag zur Völkerverständigung (Seite 21).

Außerdem berichten wir über den Einsatz junger syrischer Flüchtlinge im Pflegeheim an der Buschstraße, das vielfältige Angebot des Stadtsportbundes für Senior\*innen und die neuen Erlebnisse des Katers Dattel aus Dahl. Wir hoffen, wir haben wieder ein gutes Angebot für unsere Leser\*innen zusammengestellt und wünschen viel Spaß beim Lesen!



„Wird sie es schaffen?“ Die Karikatur von Josef Čapek aus dem Jahr 1938 ist nach wie vor aktuell.



Die AnDie-Galerie in der Scherter Straße.  
Foto: AnDie-Galerie

## Zu unserem Titelbild

Was macht man mit einem ehemaligen Hotel, dessen Zimmer schon lange leer stehen? Für das ehemalige Hotel in der Hochstraße gab es eine neue lebendige Zukunft als Kunst- und Atelierhaus. Unser Titelbild zeigt, dass sich hier eine graue Maus zu einem vielfarbigen Hingucker gewandelt hat. Die bunte Fassade lässt schon erahnen, dass sich hinter den Mauern vielfältiges Leben und Kreativität abspielt. Ideal ist die Lage gleich in Nachbarschaft zum Karl-Ernst-Osthaus-Museum und zum Schumacher-Museum. Kultur zum Anschauen und zum Selber-Machen gehen hier eine gute Verbindung ein.

Fotos: Dieter Hesse/Stadtarchiv Hagen

Unser Team ist übrigens immer offen für Menschen, die mitmachen wollen. Wir treffen uns an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 10 Uhr im Sozialen Rathaus am Berliner Platz, Raum D 123.

**Junges Altes Hagen liegt aus in Bürgerämtern, Begegnungsstätten, der Freiwilligenzentrale, HagenInfo, Sparkassenfilialen. Außerdem an vielen Stellen, an denen sie unsere ehrenamtlichen Verteiler auslegen. Menschen, die unsere Zeitung noch weiter verbreiten, sind jederzeit willkommen.**

### Das Team:

Edith Brechtefeld, Sigrun Dechêne, Gerd Eichborn, Norbert Finkenbusch, Christa Heine, Dieter Hesse, Lothar Kasper, Helmut Korte, Barbara Lazaris, Maria Liley, Peter Nöldner, Elisabeth Pehl, Peter Rische, Ruth Sauerwein



**Meier Haus- und Grundverwaltung GmbH**

## Wohnen mit Mehrwert ....

... bei uns finden Sie barrierefreie Wohnungen, die Ihnen ein selbständiges Wohnen bis ins hohe Alter ermöglichen.



Feithstr. 50



Zeppelinweg 15+17



Fleyer Str. 192

Unsere seniorengerechten Häuser befinden sich in einer gewachsenen Nachbarschaft mit direkter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie an diverse Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten. Die Wohnungen sind über Aufzüge und barrierefreie Zugänge leicht zu erreichen und bieten neben elektrischen Rollläden, einem Badezimmer mit ebenerdiger Dusche sowie weiteren seniorengerechten Ausstattungsmerkmalen allen erdenklichen Komfort. Großzügig geschnittene Gemeinschaftsräume ermöglichen Platz für Angebote wie Informationsveranstaltungen oder Gymnastikgruppen oder einfach Raum, um Zeit mit Nachbarn und Freunden zu verbringen.

Gerne helfen wir Ihnen dabei, bei uns ein schönes neues Zuhause zu finden.

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

**Meier Haus- und Grundverwaltung GmbH – Fleyer Str. 194 – 58097 Hagen**

**02331-96980 – [info@wohnen-in-hagen.de](mailto:info@wohnen-in-hagen.de)**



Schwerter Str. 181



Hilgenland 3



Hilgenland 9

<b>Guten Tag</b>		
■	Grußwort an die Leser*innen	3
■	Zu unserem Titelbild	3
<hr/>		
<b>Unser Prominenten-Porträt</b>		
■	Unser Prominenten-Porträt: Nicole Schneidmüller-Gaiser, Leiterin des Sozialen Küchenstudios in Haspe	6
<hr/>		
<b>Titelgeschichte</b>		
■	Das Kunst- und Atelierhaus Hagen e.V. in der Hochstraße 76 Vom Hotel zur Künstlerklausur	8
<hr/>		
<b>Wohnen und Mobilität im Alter</b>		
■	Was lange währt, wird endlich ... Licht! Neue Laternen im Emster Park	10
■	Wohngeld berechtigt zum Sozialticket	11
<hr/>		
<b>Soziales</b>		
■	Das Repair-Café „Wiederherstell-Bar“ in Wehringhausen	12
■	Hagen feierte 100 Jahre Volkshochschule	14
■	Auf Wiedersehen, Rita	14
■	40 Jahre Seniorenbeirat Hagen	15
<hr/>		
<b>Jung und Alt</b>		
■	Integration durchs Ehrenamt - Junge syrische Flüchtlinge leisten Pflegeheim-Bewohner*innen Gesellschaft	16
<hr/>		
<b>Gesundheit</b>		
■	Sport und Geselligkeit halten gesund – Angebote des Stadtsportbundes für Senior*innen	18
■	Sport für einen ganzen Stadtteil – ein GEWINN für Wehringhausen	19
<hr/>		
<b>Hobbies</b>		
■	Die AnDie Galerie – Ort für vergessene Hagener Maler	20
■	Die Čapek-Gesellschaft in Hagen	21
■	Die schönsten Urlaubserinnerungen im Glas	22
<hr/>		
<b>Geschichte, Gedichte und Dönekes</b>		
■	Die Hagener Künstlerin Ruth Eckstein (1920–1997) – eine Hommage zum 100. Geburtstag	24
■	Dattel, der Gesetzesbrecher	25
■	Durchsage	26
■	Der Frühling naht	26
<hr/>		
<b>Veranstaltungskalender</b>		
■	April – Juli 2020	29
<hr/>		
<b>Impressum</b>		
		46

Text und Fotos: Norbert Finkenbusch

## Hagen ist bunt –

**Nicole Schneidmüller-Gaiser,**  
gelernte Journalistin, engagierte Christin, Hasper Mädchen



Das Soziale Küchenstudio am Hüttenplatz

„Das hat wohl so sein sollen.“ In Nicole Schneidmüllers Leben kam eins zum anderen. Daraus wurde ein stimmiges Ganzes, mit dem sie zufrieden ist. Ein schöner Beruf, das Privatleben glücklich, und viel Energie anzupacken, wenn Menschen ihre Hilfe benötigen. Wir haben Nicole im Sozialen Küchenstudio in Haspe getroffen. Das Gespräch führte Ruth Sauerwein.

### Ein klares Ziel: Ich werde Journalistin

Nicole, Jahrgang 1970, hatte schon mit zwölf Jahren ein klares Berufsziel. Sie wollte Journalistin werden. „Ich wollte aber nicht jahrelang über Kaninchenzuchtvereine schreiben.“ Also musste ein gutes Abitur her, um die Zulassung zur Uni zu schaffen. Die Hürde wurde genommen und es folgte ein Studium in Dortmund. Sie schloss den integrierten Studiengang an der Uni Dortmund als Diplom-Journalistin und Redakteurin ab.

„Im Studium wurde uns solides Handwerkszeug für den Beruf des Journalisten vermittelt. Das Talent zum Schreiben musste jeder selbst mitbringen.“ Nicole nutzte ihre Fähigkeiten und arbeitete in Lokalredaktionen, im Rundfunk und in der Unternehmensberatung. Heute ist sie nach verschiedenen Stationen im kirchlichen Bereich

als Journalistin im Evangelischen Kirchenkreis Hattingen-Witten für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. „Ich konnte gerade bei kirchlichen Arbeitgebern meine Fähigkeiten entwickeln und vieles ausprobieren. Das hätte ich mir sonst vielleicht nicht getraut.“

„Meine Diplomarbeit habe ich übrigens über die Zukunft der Zeitung geschrieben. Vieles daraus ist heute Wirklichkeit, insbesondere die Arbeitsplatzverluste oder die technischen Veränderungen. Geschrieben habe ich die Arbeit morgens zwischen 4 und 7 Uhr. Danach musste ich in den Job und meinen Lebensunterhalt verdienen.“

### Zuhause in Haspe

Geboren in Haspe hat Nicole der Stadt Hagen trotz einer Jugend in schwieriger familiärer Situation nie wirklich den Rücken gekehrt. „Nur mit 18 habe ich mal über'n Berg geschaut und eine Zeitlang in Wetter gearbeitet.“ Heute wohnt Nicole mit ihrem Ehemann in der Geweke, sehr grün mit sehr viel Wald. „Ich fühle mich hier wohl. Die Hasper Menschen sind vielleicht rau, aber ehrlich und außerordentlich hilfsbereit. Das habe ich erfahren, als wir am Hüttenplatz das Soziale Küchenstudio eingerichtet haben.“ Nicole führt ein ausgefülltes und glückliches Leben.



Weißer Services mit Goldrand

### Einmischen, wenn nötig

„Ich bin Christin. Und mein Glaube ist sogar noch gewachsen, seit ich bei der Kirche arbeite. Aus meinem Glauben schöpfe ich meine Kraft und kümmere mich ehrenamtlich um Menschen, denen das guttut.“ Nicole arbeitet an 30 Stunden wöchentlich für den Kirchenkreis und hat eine Chefin, die ihr soziales Engagement unterstützt. Das ermöglicht es ihr, sich einzumischen - zum Beispiel mit der Initiative Hagen ist BUNT. Angefangen hat die mit Protesten gegen Pegida und den Hagener Ableger Hagida. Daraus entstand schnell die Aktion „Hagen ist bunt - für Toleranz und Vielfalt“. Nicole gehört heute zum Vorstand des eingetragenen Vereins, der sich weder religiös noch parteipolitisch vereinnahmen lässt und für ein vielfältiges und tolerantes Hagen eintritt.

Ein Projekt des Vereins ist das Soziale Küchenstudio, das seit einigen Jahren in Haspe am Hüttenplatz eingerichtet ist. Die Räumlichkeiten stellt die GWG. Der Verein zahlt nur die Nebenkosten und keine Miete. Angenommen werden Küchenutensilien aus Porzellan, Plastik oder Edelstahl, möglichst in großen Einheiten. „Der Renner sind weiße Services mit Goldrand.“ Abgegeben wird einmalig an bedürftige Menschen für eine Erstausrüstung. „Unsere Kunden bekommen einen Termin und können sich in unseren Räumen in Ruhe ihren Bedarf für die Küche aussuchen. Der Kunde zahlt dafür nichts.“

Nicole organisiert das Soziale Küchenstudio heute mit einem internationalen Team von etwa 50 Mitarbeiter\*innen. Alles

ehrenamtlich, unentgeltlich. Finanziert wird die Arbeit durch den Trägerverein, freiwillige Spenden und finanzielle Zuwendungen über die Freiwilligenzentrale. „Uns ist jeder Kunde willkommen. In letzter Zeit hat sich die Kundschaft verändert. Es kommen weniger geflüchtete Menschen. Dafür haben uns zugezogene Rumänen entdeckt. Sehr angenehme Menschen, die nicht fordernd und sehr freundlich auftreten, darunter viele Roma.“



Kochen verbindet Menschen

Auch außerhalb des Küchenstudios hat Nicole eine klare Haltung. „Ich positioniere mich deutlich gegen Rechts und Rassismus. Das hat natürlich seinen Preis. Ich werde dafür beobachtet, angegriffen und herabgesetzt. Und das alles im öffentlichen medialen Raum. Ich bin nicht naiv im Internet unterwegs, sondern mache es bewusst. Ich mische mich ein. Wenn es sich lohnt, dann äußere ich mich klar.“

### Respekt, eine starke Frau!

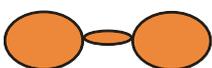
#### Haben Sie etwas für uns übrig?

Das Soziale Küchenstudio: [info@hagen-ist-bunt.de](mailto:info@hagen-ist-bunt.de);  
Telefon 0152 271 595 85

**Öffnungszeiten:** Mi, Do 12 - 16 Uhr  
an jedem 3. Samstag 12 - 14 Uhr

**Spendenkonto:**  
Sparda-Bank Hagen,  
IBAN: DE72 330 605 92 000 5 230 230

unsere art zu sehen



optik

Balthasar

Elberfelder Strasse 76 • 58095 Hagen •  am Haus  
Tel.: 02331-1 33 90 • [www.optik-balthasar.de](http://www.optik-balthasar.de)

### Wir machen auch Hausbesuche!

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause, um in Ihrer gewohnten Umgebung eine Augenglasbestimmung und Fassungsauswahl vorzunehmen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

Text: Christa Heine, Sigrun Dechêne, Fotos: Dieter Hesse

## Vom Hotel zur Künstlerklausur

### Ein wichtiger Bestandteil der regionalen Kunstlandschaft

„**D**a steht doch noch 'Hotel Danne' dran, aber alles andere ist ziemlich bunt“, lautet die Bemerkung eines befragten Hageners zur nicht mehr ganz neuen Nutzung dieses Gebäudes. „Atelierhaus, was ist das denn?“

Viele ältere Hagerer erinnern sich sicher noch an die 50er Jahre, in denen man im damaligen „Hotel Danne“ gut übernachten und essen konnte. Aber irgendwann wurde der Betrieb nur noch als Garni-Hotel weitergeführt. Und dann gab es da noch hinter vorgehaltener Hand den Schnack von „einem Etablissement für stundengenaue Abrechnungstakte“, was immer auch daran gewesen sein soll. ... Anfang der 90er Jahre diente das Hotel Danne als Asylunterkunft, und als es dann leer gezogen war, schien die Nutzung des Hauses nicht mehr ohne große Renovierungskosten möglich.



Atelierbild mit einigen Künstlern: v.l.n.r. Roman von Götz, Martin Völlmecke, Annette Schönrock-Kliebisch, Martin Ermer, Petra Bleicher, Heike Knoche, Susanne Kemper-Sieber, Martin Rüßmann, CY Kervin.

Zum Glück gab es 1999 die City-Offensive NRW „Ab in die Mitte“: Die oft unattraktiven Innenstädte des Landes sollten aktiviert und aufgewertet, Leerstände wieder genutzt werden, um neue kulturelle Angebote zu machen. Da kam das ehemalige Hotel wieder ins Gespräch, zumal es in unmittelbarer Nähe zur geplanten „Museumsinsel“ lag (Osthaus-Museum und Emil-Schumacher-Museum).

Das Kulturamt der Stadt Hagen nahm spontan Kontakt zum damaligen Eigentümer auf, und dieser war von der Idee angetan, in seinem Objekt eine Ausstellung zu präsentieren. Mit dem Thema „**BLAU! KUNSTSTELLE HAGEN**“ wurde hier schließlich im August 2006 die Idee eines offenen Ateliers mit sieben Künstlerinnen des „Frauenkunstforum Südwestfalen“ verwirklicht.

#### Ein Ort für Kreative

Das öffentliche Interesse war groß, und schon während des Projektes kristallisierte sich der Plan heraus, das ehemalige Hotel in ein Atelierhaus zu verwandeln. Auch der Eigentümer war einverstanden. Im März 2007 kam es zu einem ersten Besichtigungstermin, zu dem das Hagerer Kulturamt 120 Künstlerinnen und Künstler aus der Region eingeladen hatte.

Im Erdgeschoss residierte schon lange die Diskothek „Metronom 3.0“, die sich als Kult-Klub in Hagen einen Namen gemacht hat. Welche Möglichkeiten aber könnten die oberen leerstehenden Etagen des Hauses bieten? Von Anfang an war vorgesehen, die ehemaligen Hotelzimmer als Ateliers gegen eine geringe Gebühr zu vermieten.

Nach mehreren Treffen gründeten schließlich 14 engagierte Kreative am 25. September 2007 den Verein „Kunst- und Atelierhaus Hagen e.V.“ mit dem Ziel, interessierten Menschen eine bezahlbare Werkstatt für ihre künstlerischen Tätigkeiten in einer Gemeinschaft anzubieten, statt in isolierter Abgeschlossenheit zu arbeiten.

Der Verein wurde mit allen Rechtsformen der Gemeinnützigkeit ausgestattet. Ziel und Zweck sollte die Förderung der bildenden Kunst im Hagerer Raum sein. Mit einem frei wählbaren jährlichen Beitrag sollten Bürgerinnen und Bürger als Fördermitglied zur erfolgreichen Erweiterung der Hagerer Kunstlandschaft beitragen können. Damit konnte die unauffällige 50er-Jahre-Fassade des Hotels von den künstlerischen „Hotelgästen“ bald in eine bunte Farbcollage verwandelt werden; dabei wurde der Schriftzug „HOTEL DANNE“ respektvoll erhalten.

Seitdem die Kunst hier eingezogen ist, spukt ein kreativer Geist durch das alte Gemäuer und lässt in regelmäßigen Abständen neugierige Besucher hinter die Kulissen schauen. Auch wir vom Jungen Alten Hagen sind schon lange neugierig auf die Aktivitäten der Künstlergemeinschaft. Wir verabreden uns mit der neuen Pressereferentin des Kunsthauses, Dr. Birgit Ebbert. Gemeinsam mit der Künstlerin Christel Kreuser führt sie uns durch die „kunst-vollen“ Flure mit spannenden Einblicken in die Vergangenheit und Zukunft des Vereinslebens.

### Ein wahrhaft kunst-volles Haus

Am Ende landen wir in den Ateliers der beiden: Die Künstlerin Christel Kreuser ist als Gründungsmitglied glücklich, hier ihre Experimentierfreudigkeit seit 12 Jahren ausleben zu können - sie ist fasziniert vom Zusammenspiel verschiedener Materialien wie Rost und Rinde, mit denen sie kunstvolle Collagen schafft, die durch Oxydation oder Übermalen besondere Veränderungsprozesse schaffen. In der Themenausstellung BAUHAUS 2019 hat sie sich mit der Geometrie des Kubus auseinandergesetzt.



Birgit Ebbert im Atelier

Dr. Birgit Ebbert bewegt sich als Künstlerin zwischen Marketing, Schreiben und Papierfalten, sie produziert Business-Ratgeber und Vorlesebücher, zwischendurch agiert sie als Stadtschreiberin in Gotha, vor allem aber faltet sie täglich an einem einmaligen Universum dreidimensionaler Papierkunst. Ein Teil davon ist gerade im Theater an der Volme zu bewundern.

Wir erfahren, dass mittlerweile auf vier Etagen in 24 Ateliers über 30 Künstlerinnen und Künstler aus den verschiedensten Kunstsparten arbeiten – von filigranen Zeichnungen über verschiedene Maltechniken und Bildhauerei bis hin zu fotografischen Experimenten ist alles vertreten. Ein Atelier kostet je nach Größe für Vereinsmitglieder ab 50 Euro im Monat, dazu kommt ein monatlicher Vereinsbeitrag von 10 Euro.

An jedem ersten Sonntag im Monat von 11 – 17 Uhr öffnet das Kunst- und Atelierhaus Hagen e.V. seine Pforten. Ein Besuch lohnt sich immer, auch wenn nicht alle Ateliers geöffnet sind. Denn Flure und Gemeinschaftsraum stellen

genügend Kunstwerke zur Schau. Zudem ist der Tag der offenen Tür meistens mit einer Ausstellung verbunden, in der ein Mitglied sein Werk in größerem Rahmen vorstellen kann.

### Jeden ersten Sonntag ein Haus der Offenen Tür

Daneben gibt es Jahresausstellungen. Hier kann das interessierte Publikum erleben, wie unterschiedlich Künstlerinnen und Künstler das gleiche Thema interpretieren. Die Kreativen lassen sich bei jeder Gelegenheit gern über die Schulter schauen und zu ihrer Kunst befragen. So manches Kunstwerk hat auf diesem Wege schon einen neuen Besitzer gefunden.

Immer wieder gibt es auch Sonderausstellungen der Mitglieder des Hauses an verschiedenen Orten der Stadt, und manche von ihnen präsentieren ihre Kunst weit über die Grenzen der Region hinaus. Im April dieses Jahres ist das Kunst- und Atelierhaus auch wieder ein Teil von „PLANET HAGEN“, einer Initiative des Kulturbüros Hagen, bei dem sich die freie Kunstszene in ihren eigenen Räumen der Öffentlichkeit präsentiert.

Vor allem aber ergänzt diese aktive Kunst-WG das Angebot des Hagener Museumsviertels mit Vielfalt vor Ort und belebt damit die regionale Kunstlandschaft. Möglich ist das nur durch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder, die seit Bestehen des Vereins im Jahr 2007 über 100 Einzel- und Themenausstellungen organisiert haben.



Vorhang auf für einen Blick ins Atelier von Christel Kreuser.

<p><b>SANITÄTSHAUS</b></p> <p>Der neue <b>RECH</b> e.K.</p> <p>• • Sanitätshaus und mehr ... • •</p> <p>Mittelstr. 15 • 58095 Hagen • Tel. 02331-30 655-27 www.der-neue-rech.de</p>		<p><b>SANITÄTSHAUS</b></p> <p>Wir freuen uns auf Ihren Besuch ...</p>
---	--	---

Text und Foto: Christa Heine

## Was lange währt, wird endlich...Licht!

### Hartnäckigkeit führt zum Erfolg

**H**orst Fichtel ist passionierter Jogger. Regelmäßig läuft er beim Emster Laufftreff mit. Gern dreht er seine Runden im Fritz-Steinhoff-Park. Die Rundstrecke misst genau 1.000 Meter, so dass die Laufstrecke ohne technische Hilfsmittel gut kontrolliert werden kann. In den dunklen Wintermonaten ein zweifelhaftes Vergnügen, denn nur der asphaltierte Verbindungsweg zwischen Karl-Ernst-Osthaus- und Cunostraße war bisher beleuchtet. Seit Beginn des Jahres kann Horst Fichtel seine gesamte Runde mit Beleuchtung drehen.



Ein Bautrupps des WBH stellt neue Laternen im Fritz-Steinhoff-Park auf. Jetzt ist der Park auch in der dunklen Jahreszeit gut passierbar. Eine Maßnahme, die die Wohn- und Lebensqualität im Quartier steigert.

Vor sechs Jahren schrieb er einen ausführlichen Brief an die Presse, an Politiker\*innen und Vereine in Emst. Darin regte er eine bessere Ausleuchtung des Fritz-Steinhoff-Parks an. Am Kemnader See hatte er gesehen, dass LED-Leuchten rund um den See montiert waren, die auch in der dunklen Jahreszeit erlaubten, den Rundweg bis 23 Uhr zu nutzen. Ähnliches schwebte ihm auch für den Emster Park vor. Nicht nur für Sporttreibende, sondern auch für die, die am Abend ihre Hunde Gassi führen, und die, die ihren Weg durch den Park abkürzen.

Als sich nach Presseberichten und persönlichen Gesprächen nichts bewegte, suchte er Unterstützung beim Arbeitskreis „Wohnen und Leben auf Emst“. Der Arbeitskreis schrieb einen Brief an die Stadtbeleuchtung Hagen. Das war im Jahr 2017. Immerhin erwuchs daraus ein Ortstermin mit der städtischen Gesellschaft WBH. Es gab sogar einen Plan, wie die Leuchten stehen könnten. Aber zugleich kam der Dämpfer, das Ganze werde wohl an den Kosten scheitern.

Horst Fichtel und der Arbeitskreis gaben nicht auf. In jeder Sitzung des Arbeitskreises wurde Jörg Meier, Mitglied des Rates und der Bezirksvertretung Mitte, auf das Thema angesprochen. Mit Erfolg: Die Bezirksvertretung Mitte beschloss im September 2019, den Park besser zu beleuchten und damit Angsträume abzuschaffen. Ende November rückte der Bautrupps an. Jetzt wurden sogar auch noch die Querwege mit Laternen ausgestattet und zwar mit modernster Technik: Zwischen 21 Uhr und 5.30 Uhr wird die Helligkeit von 100 auf 20 Prozent gedimmt, steigt aber wieder auf 100 Prozent an, wenn sich jemand in der Nähe bewegt.

**B D B** DR. BÄCKER • DR. DOHNAU  
NOTAR • RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • STEUERBERATUNG



- Testamente
- Nachfolgegestaltungen
- Erbschaftsteuer
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Erbstreitigkeiten

#### RA u. Notar Dr. Roland M. Bäcker

Fachanwalt für Steuerrecht

Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht

Fachanwalt für Erbrecht

Bahnhofstr. 28, 58095 Hagen, Tel.: 02331/10 99-0



Hochstr. 72 Tel. 02331/24481  
58095 Hagen www.a-kreuzer.de



Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr

- Individuelle Einlagen
- orthop. Schuhe nach Maß
- orthop. Schuhveränderungen
- Schuhe für Diabetiker
- Bequem- /Aktivschuhe
- Video - Laufbandanalyse
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Schuhreparaturen

## Unser Tipp für Wohngeldempfänger\*innen

Wer Wohngeld bezieht, hat auch zugleich Anspruch auf ein Sozialticket. Mit einem Preis von 39,35 Euro im Monat ist es zwar immer noch teuer, aber doch die preisgünstigste Methode, mobil zu sein. Seit Januar ist das Wohngeld deutlich erhöht worden. In Zukunft soll das Wohngeld alle zwei Jahre angepasst werden – ein deutlicher Fortschritt zu früheren Zeiten.



Das Einkaufsziel für jung und alt.

**6 x in Hagen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Für ein langes gutes Leben.



Kreisverband Hagen e.V.

Die richtige Hilfe in jeder Lage:



Ambulante Pflege  
0 23 31-90 20 30



Seniorenreisen  
0 23 31-95 89 24



Betreutes Wohnen  
0 23 31-95 89 24



Essen auf Rädern  
0 23 31- 34 560



Hausnotruf  
0 23 31-95 89 24



Stationäre Pflege  
0 23 31-95 89 0



Tagespflege  
0 23 31- 933 777 1

Kreisverband Hagen e.V.  
Feithstraße 36  
58095 Hagen

[www.drk-hagen.de](http://www.drk-hagen.de)

Foto: © Otto Bärnt - fotolia.de

Text und Fotos: Ruth Sauerwein

## Eine Insel der Nachhaltigkeit

### Das Repair-Café „Wiederherstell-Bar“ in Wehringhausen / Viele Angebote auf kleinem Raum

**D**er Mixer kommt nicht mehr auf Touren? Das Stromkabel am Bügeleisen ist brüchig geworden? Die Nachttischlampe flackert? Die Kette am Fahrrad schlakert? Kein Grund, die Sachen zu entsorgen, denn es gibt das Repair-Café „Wiederherstell-Bar“ in Wehringhausen.

Wer den Laden in einem Eckhaus an der Lange Str. 65 betritt, steht in einem gemütlich-wuseligen Raum - links eine Sitzzecke, geradeaus ein größerer Tisch, an dem man wahlweise Kaffee bzw. Tee trinken und Kuchen essen oder sich in die Geheimnisse des Computers einweihen lassen kann. Repariert wird in einem kleinen Hinterzimmer. In Schachteln und Schubladen finden sich Ersatzteile, mit dem auch noch ältere Modelle repariert werden können. Wer will, kann den Handwerkern bei der Arbeit zusehen und sich Tipps geben lassen. Das ist sogar erwünscht, man kann auch mit Hand anlegen. Es geht nicht darum, Sachen hinzubringen und wieder abzuholen. Der Service ist kostenlos, aber eine Spende ist willkommen.

Vor allem ältere Menschen wissen das Angebot zu schätzen. Die Wegwerf(un)kultur ist ihre Sache nicht. Und sie schätzen auch die gemütliche Retro-Atmosphäre. Jeden Mittwoch findet von 15.30 bis 18.30 Uhr der Café-Betrieb statt, ein

gemütlicher Treff zum Klönen und Nicht-allein-sein. An der Wand hängen einige Ergebnisse der Gruppe „Upcycling und nähen“. Aus alten Stoffen und Kleidungsstücken sind fantasievolle Taschen entstanden. Jeden ersten und dritten Samstag im Monat ist ab 15 Uhr Kleinelektrogeräte- und Computer-Reparaturtreff, jeden zweiten Samstag im Monat ab 15 Uhr der Fahrradreparaturtreff.

Diese Insel der Nachhaltigkeit besteht seit Dezember 2016. Alle wirken ehrenamtlich mit, Spenden sind nötig und willkommen. Aus dem Verwendungsfonds der Sozialen Stadt Wehringhausen kamen Mittel, aus denen Material für Projektgruppen finanziert werden konnten. Stephan Peddinghaus: „Weiterhin gilt: Für jede Spende, die uns eine Zukunft in Wehringhausen ermöglicht, sind wir sehr dankbar.“

Das Repair-Café ist ein Projekt des Grünen Sterns Wehringhausen, der wiederum eine Abteilung des Vereins Roter Stern Wehringhausen e.V. ist, der verschiedene Soziale Projekte ins Leben gerufen hat.

**Spenden: Verwendungszweck Grüner Stern,  
Konto Roter Stern: IBAN: DE84 4505 0001 0101 0186 22.**



Gemütlicher Plausch, während die Lichterpyramide instand gesetzt wird. Vorher gab es am Tisch Tipps für den Computer.



Über-die-Schulter-sehen ist erwünscht. Wer will, kann bei der Reparatur helfen.



ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

# UMZÜGE

durch Helmut Klein

Telefon (02335) 6 25 25  
Telefax (02335) 6 97 26

-  Neumöbelmontagen  
Küchenmontagen und  
Änderungen durch Fachpersonal
-  Außenaufzüge  
Aufzugverleih mit  
Personal
-  Elektronische  
Aktenarchivierung
-  Möbellagerung-  
Möbelbörse
-  Klaviertransport

[www.umzuege-klein.de](http://www.umzuege-klein.de)

■ Wir brauchen mehr denn je ältere Menschen als aktiven Teil unserer Gemeinschaft. Ihre Lebenserfahrung, ihr Engagement, ihre Kompetenzen zu nutzen, darin liegen die Chancen einer älter werdenden Gesellschaft.



Ich freue mich auf die Gespräche mit Ihnen!

## René Röspel MdB

Wahlkreisbüro  
Elberfelder Straße 57  
☎ 91 94 58  
[www.roespel.de](http://www.roespel.de)





**voeste**  
BESTATTUNGEN  
VERTRAUEN SEIT GENERATIONEN

Eigene Andachtshalle und  
Abschiedsräume

Frankfurter Str. 61a-63  
Voerder Str. 2a  
Tel: 22 22 0  
[www.voeste-bestattungen.de](http://www.voeste-bestattungen.de)



Text: Sigrun Dechêne, Foto: Norbert Finkenbusch

## Hagen feierte 100 Jahre Volkshochschule

### Eine Erfolgsgeschichte für die Bildung

**B**ei herrlichem Spätsommerwetter konnte die Hagener Volkshochschule im September 2019 ihr hundertjähriges Jubiläum feiern! Zu einem vielfältigen Programm hatte das VHS-Team in sein altehrwürdiges Domizil, die historische Villa Post in Wehringhausen, eingeladen. Für Jung und Alt hatte man sich etwas Interessantes einfallen lassen.

Spiel und Unterhaltung lockten die Menschen zu einer bunten Open Air-Veranstaltung in den großen Park mit Bühne und Buffet. Bis in die Nacht ließen sich die zahlreichen Gäste musikalisch und kulinarisch verwöhnen. Das Highlight des Abends war schließlich eine fantastische Lichtinszenierung der spätklassizistischen Denkmal-Fassade. Ganz am Rande war es auch ein Fest der Begegnung und des Wiedersehens! Wer hat nicht schon an dem einen oder anderen Kurs dieser wichtigen Bildungsinstitution teilgenommen? Die Angebote reichen heute von den berühmten Sprachkursen über Geschichte und Politik bis hin zu Computer-Lehrgängen, von Coaching bis Ernährung, von Kunst bis Yoga und vielen spannenden Vorträgen oder Exkursionen.

Angefangen hatte es mit den Volkshochschulen zu Ende des 19. Jahrhunderts. Soziale Reformer strebten neue, demokratisch orientierte Bildungsangebote für eine breite Bevölkerung an, die vorher von Bildung ausgeschlossen war. Ähnliche Einrichtungen gab es bereits in Skandinavien. So wurde 1919 in der Weimarer Verfassung, der ersten demokratischen Verfassung in Deutschland, die Volkshochschule gesetzlich verankert. Noch im selben Jahr wurden 150 VHS gegründet. Heute sind es 900 im ganzen Land mit neun Millionen Teilnehmer\*innen. Nach einer Unterbrechung in der Nazizeit, in der die freie, pluralistische Bildung durch ideologische Willensbildung ersetzt werden sollte, hat sich die Volkshochschule wieder zum größten Anbieter der Erwachsenen- und Weiterbildung entwickelt.



Die Villa Post in farbenfroher Lichtinstallation. Ein Beitrag zur Geburtstagsfeier.

Vor 100 Jahren – am 20. September 2019 – begann es in Hagen mit 25 Kursen und 903 Kursteilnahmen – heute bietet die VHS 500 Kurse an mit 325 Dozent\*innen und über 6.000 Anmeldungen pro Semester. Und während es vor 100 Jahren vor allem um eine bessere Bildung der breiten Bevölkerung ging, ist die VHS heute vor allem ein Stück Extra-Bildung nach dem Motto eines lebenslangen Lernens.

## Auf Wiedersehen, Rita

Das Redaktionsteam der Seniorenzeitung trauert um Rita Hesse, die im Dezember nach langer, mit großer Tapferkeit ertragener Krankheit gestorben ist. In der ganzen Zeit stand ihr Mann ihr liebevoll zur Seite. Rita hat viele Jahre in der Redaktion mitgearbeitet. Ihr erster Beitrag beschäftigte sich damit, dass Menschen mit Rollator oder Kinderwagen die Ampelanlage an der Hochstraße, Ecke Bergischer Ring kaum gefahrlos überqueren können. Wann immer es ihr Gesundheitszustand zuließ, hat sie am Leben der Redaktion teilgenommen. Rita wird in unseren Gedanken bleiben.

Rita



Text: Ruth Sauerwein

## Der Seniorenbeirat wird 40

### Eine wichtige Interessenvertretung

**D**er Seniorenbeirat der Stadt Hagen wird in diesem Jahr 40 Jahre alt. 1980 beschloss der Rat, einen Seniorenbeirat einzurichten. Der erste Altenplan für die Stadt Hagen hatte 1975 – angesichts des demografischen Wandels – die Gründung eines Seniorenbeirats empfohlen. Am 29. August 1980 erfolgte dann die Konstituierung. In dem Beirat sitzen Vertreter\*innen der Ratsfraktionen, der Wohlfahrtsverbände, der Begegnungsstätten von Seniorenorganisationen und der Verwaltung.

Der Seniorenbeirat greift Themen auf, die die ältere Generation betreffen – Wohnen im Alter, Berücksichtigung der Bedürfnisse von Senior\*innen im ÖPNV, sichere Möglichkeiten, Straßen an Ampeln zu überqueren, die Lebenssituation von Senior\*innen in den einzelnen Stadtteilen zu verbessern und vieles mehr. Die Sitzungen des Seniorenbeirats sind öffentlich. Die nächsten Sitzungen finden statt am 24. März, 18. Juni und 12. August, jeweils um 15 Uhr im Rathaus an der Volme. ■

## Seniorenbeirat VIELSEITIG



Aktiv.



Politisch.

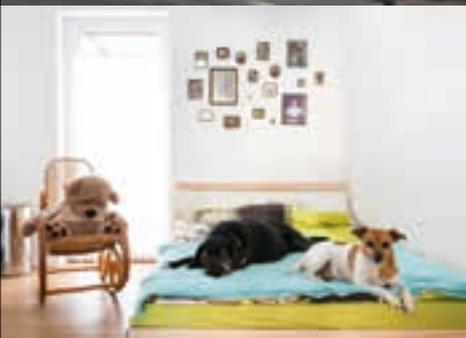


Sozial.

Das Logo des Seniorenbeirats wurde von Ina Deckenhoff, damals Schülerin der Abschlussklasse für Mediengestalter\*innen am Cuno-Berufskolleg, entwickelt.



**Hohenlimburger  
Bauverein**



Bilder: Dominik Schmitz

### Demenz-Wohngemeinschaft Auf dem Lölfert 2 in Hohenlimburg

Genossenschaftlich Wohnen heißt, gut und sicher und in jeder Lebenslage möglichst selbstbestimmt zu wohnen, auch für Menschen mit einer Demenzerkrankung.

In der Demenz-Wohngemeinschaft des Hohenlimburger Bauvereins steht nicht allein das reine Wohnen im Vordergrund, sondern ein lebenswertes, selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit Demenzerkrankung.

In einer zentralen Wohnlage von Hohenlimburg-Elseby bieten wir auf einer Gesamtfläche von 350 m<sup>2</sup> neun Bewohnern Zimmergrößen zwischen 14 und 24 m<sup>2</sup>.

Wohnmittelpunkte sind eine gemeinsame, gemütlich eingerichtete Wohnküche, ein geselliges Wohnzimmer sowie zwei Balkone und ein Freisitz, der rege genutzt wird.

Insgesamt vier barrierefreie Bäder mit Dusche oder Wanne stehen für die tägliche Hygiene zur Verfügung.

Wir sichern unseren älteren Bewohnern ein möglichst lebenslanges Verbleiben im vertrauten Wohnquartier und betrachten die Wohngemeinschaft nicht als Konkurrenz zum Pflegeheim, sondern als eine Alternative.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Ihre Ansprechpartnerin in unserem Haus ist:**

**Diana Minnerop, Tel. 0 23 34 / 95 88 27**

**Hohenlimburger Bauverein eG · Wiesenstr. 5, 58119 Hagen · [www.holibau.de](http://www.holibau.de)**

Text und Foto: Ruth Sauerwein

## Integration durchs Ehrenamt

### Junge syrische Flüchtlinge leisten Pflegeheim-Bewohner\*innen Gesellschaft

**V**or einigen Jahren hatten einige junge syrische Flüchtlinge eine Idee: Sie schlossen sich zusammen unter dem Namen „Freiwilligen Hände“. In der Gemeinde der Markuskirche, die sie als Flüchtlinge betreute, hatten sie den Wert ehrenamtlicher Arbeit kennen gelernt. Jetzt wollten sie durch ihren Einsatz für die Aufnahme hierzulande danken. Und auch neue Kontakte zu Menschen in Hagen knüpfen, um besser Deutsch zu lernen. Inzwischen ist die Gruppe auf über 30 Mitglieder angewachsen. Sie beteiligen sich an Müllsammelaktionen, berichten in Kirchengemeinden und Begegnungsstätten über ihre Flucht, kochen gemeinsam mit anderen syrische Gerichte, beteiligen sich an multikulturellen Kulturveranstaltungen.

Ich treffe Anas Atia, Joumana Almouseli und Ahmed Rajeh im Pflegeheim in der Buschstraße. Alle zwei Wochen kommen Mitglieder der „Freiwilligen Hände“ samstags zur Spielgruppe, sitzen gemeinsam mit Senior\*innen am „Mensch-ärger-dich-nicht“-Brett oder spielen Domino mit ihnen. Bei schönem Wetter gehen sie mit den Senior\*innen spazieren. Insgesamt beteiligen sich acht bis zehn Mitglieder der Gruppe an dieser Arbeit. Sie sind inzwischen fester Bestandteil des Ehrenamtlichen-Teams

des Pflegeheims geworden und willkommene Unterstützung. Sie sind auch fest in die Planung einbezogen. Auf der Suche nach Aufgaben hatten die „Freiwilligen Hände“ vor drei Jahren Pflegeheime angeschrieben und ihre Hilfe angeboten. Ahmad Alali nahm für die Gruppe Kontakt zu Bezirksbürgermeister Kohaupt auf, durch dessen Vermittlung der Kontakt mit dem Pflegeheim in der Buschstraße zustande kam. Es begann eine Zusammenarbeit, die beiden Seiten nützlich ist: Die Bewohner\*innen des Pflegeheims haben zusätzliche Gesellschaft, die syrischen Flüchtlinge können ihr Deutsch verbessern.

#### Ein Gefühl von Heimat und Familie

Die jungen Syrer\*innen sind gern hier. Der Umgang mit den alten Menschen gibt ihnen ein Gefühl von Heimat. Die meisten sind ohne Familie hier. Sie empfinden den Kontakt zu den alten Menschen als einen Ersatz für verlorene Bindungen. Gleichzeitig lernen sie viel über ihre neue Heimat. Joumana Almouseli: „Hier gibt es keine Großfamilien wie bei uns zu Hause. In Deutschland müssen Männer und Frauen arbeiten, Familien wohnen oft weit voneinander entfernt. Da sind Häuser wie diese notwendig.“ Am Anfang mussten sich beide Seiten anein-

ander gewöhnen. Gabi Stendler vom Sozialdienst: „Zu Beginn war dieser direkte Kontakt zu jungen Flüchtlingen für unsere Bewohner\*innen neu. Jetzt freuen sie sich, wenn sie kommen. In Gesprächen haben sie die Schicksale der jungen Leute erfahren. Das hat sie berührt. Und viele der Älteren haben selbst Krieg, Flucht und Vertreibung erlebt. Das führt zusammen.“ Gut angekommen ist ein Buffet mit syrischem Essen und der Auftritt von syrischen Kindern mit Tänzen und Liedern. So kommt die weite Welt in die Buschstraße.

#### Syrisches Essen, Lieder und Tänze

In den letzten Jahren hat sich für die „Freiwilligen Hände“ einiges geändert. Am Anfang hatten sie viel Zeit, oft zu viel Zeit. Inzwischen macht Anas Atia eine Ausbildung im Krankenhaus. Das heißt Schicht- und Wochenendarbeit. Joumana hat ihren Realschulabschluss gemacht und sucht einen Ausbildungsplatz. Ahmed hat eine Praktikantenstelle. So geht es den meisten. Sie sind angekommen und richten hier ihr Leben ein. Aber ihren Einsatz im Pflegeheim wollen sie nicht missen.

Die Mitglieder des Vereins treffen sich jeden ersten Sonntag eines Monats. Da besprechen sie ihre Arbeit, denken über neue Projekte nach. Im Mittelpunkt steht nach wie vor das Ankommen in einem fremden Land, das Knüpfen von Kontakten und gegenseitiges Sich-Kennenlernen. Dazu gehört ein Ramadan-Projekt genauso wie das Aufsuchen der Verbraucherzentrale. In diesem Jahr wollen sie eine Mädchengruppe gründen. ■



Mitglieder der „Freiwilligen Hände“ kommen jeden zweiten Samstag ins Pflegeheim in der Buschstraße.

# Diakonie Mark-Ruhr

Ev. Pflegedienste Mark-Ruhr gemeinnützige GmbH

Wir sind da.  
Wo die Menschen uns brauchen.

Mit einem  
**guten  
Gefühl**  
zu Hause.  
In Hagen.

### Diakoniestation Hagen-Süd

Zum Bollwerk 11 | 58091 Hagen | Tel. 02337 911914

### Diakoniestation Hagen-Nord

Vorhaller Str. 40 | 58089 Hagen | Tel. 02331 31177

### Diakoniestation Haspe | Wehringhausen

Frankstr. 7 | 58135 Hagen | Tel. 02331 42605

### Diakoniestation Hagen | Hohenlimburg

Bahnstr. 7 | 58119 Hagen-Hohenlimburg | Tel. 02334 43330

### Beratungszentrum Körnerstraße

Körnerstraße 75 | 58095 Hagen

### Krebsberatung

Tel. 02331 3520850

### Pflegeberatung

Tel. 02331 333920

### Ambulanter Hospizdienst der Diakonie Mark-Ruhr

Tel. 02331 3751199

### Altenzentrum St. Jakobus Breckerfeld und Tagespflege Hansering

Hansering 5 | 58339 Breckerfeld | Tel. 02338 9193-0

### Bodelschwingh-Haus

Kuhlestr. 33 | 58089 Hagen | Tel. 02331 397680

### Evangelisches Altenwohnheim Dahl

Zum Bollwerk 13 | 58091 Hagen | Tel. 02337 4747-0



Wohnen im Alter | Kurzzeitpflege  
Dauerpflege | Betreutes Wohnen | Pflegeberatung  
Tagespflege | Betreuungsdienste | Palliativ-Pflege | Alten- & Krankenpflege  
Qualitätssicherungspflege | 24-Stunden-Pflege | Hausnotruf



## Für Zukunftsdenker Seniorenwohnsitz perPedes® Hohenlimburg

-  Kurze Wege
-  Barrierefreiheit
-  Raum für Kommunikation
-  Qualifizierter Service
-  Hohe Sicherheit



### Informieren Sie sich bei mir!

Seit über 15 Jahren bin ich verantwortlich für Menschen im Alter, die ein neues Zuhause benötigen. Meine Erfahrung gebe ich gerne an Sie weiter, um gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, ob der **Seniorenwohnsitz perPedes® Hohenlimburg** in Elsey die richtige Adresse für Ihr neues Zuhause sein kann. Mit meinem Namen stehe ich dafür ein, dass Sie eine gute Entscheidung treffen.

Herzlich, Ihre  
Katharina Hinterberg

Telefon 0 23 71 / 82 81-88 | [info@seniorenwohnsitz-hohenlimburg.de](mailto:info@seniorenwohnsitz-hohenlimburg.de) | [www.seniorenwohnsitz-hohenlimburg.de](http://www.seniorenwohnsitz-hohenlimburg.de)

Text und Fotos: SSB Hagen

## Sport und Geselligkeit halten gesund

### Fit bis ins hohe Alter

**S**port darf auch im Alter nicht zu kurz kommen. Tanzen ist da sehr gesund. Der Stadtsportbund Hagen (SSB) hat einiges zu bieten. Und die Geselligkeit kommt keinesfalls zu kurz.

#### Sportfahrt der Senioren

Das hat wieder einmal die alljährliche Fahrt nach Hachen gezeigt. Der SSB hatte zur Sportfahrt der Senioren eingeladen und in Windeseile waren alle Plätze vergeben. Die Seniorenbeauftragte des SSB Leni Hildebrandt hatte wieder eine tolle Mischung aus Bewegung, Entspannung und Geselligkeit zusammengestellt. Neben Bogenschießen, Radfahren, Gehirnjogging gab es auch altersgerechte Gymnastik.

**Der nächste Termin steht bereits fest: 15. - 19.6.2020.**

#### Regelmäßige Termine

Der SSB bietet regelmäßig Fahrten und Veranstaltungen für Senioren an. Die Termine erfahren Sie in der Geschäftsstelle. An jedem zweiten Mittwoch im Monat fahren wir zur Börde-Therme nach Bad Sassendorf. Sie können dort baden oder einfach durch den Ort bummeln. Der Badebereich der Therme wurde übrigens umgebaut und ist wieder vollständig nutzbar.

Erstmals fand 2019 eine Schifffahrt mit Frühstück statt. Wir sind mit der MS Schwalbe über den Kemnader See gefahren. Der Ausflug bot eine herrliche Aussicht in das Ruhrtal und eine Besichtigung der Zeche Muttental. Weitere Ausflüge sind geplant.

Großeltern fahren einmal im Jahr mit ihren Enkeln nach Hachen. Oma, Opa und Enkelkinder verbringen dort ein aktives Wochenende mit Bewegung und gemeinsamen Erlebnissen.

**Das nächste Wochenende ist geplant: 3. - 5.4.2020**

In der AWO Begegnungsstätte Eilpe (Schulthenhof) treffen wir uns monatlich zum Spieleabend.



Die Schifffahrt auf dem Kemnader See kam 2019 gut an. Weitere Ausflüge sind geplant.



Die Sport-Fahrten nach Hachen mit den vielfältigen Angeboten sind sehr beliebt. Die nächste Fahrt findet im Juni statt.

#### Informationen und Anmeldungen

SSB Geschäftsstelle,  
Freiheitstraße 3  
58119 Hagen  
Tel. 02331/207-5108  
(Leni Hildebrandt oder Regina Gutschank)

oder per E-Mail an [info@ssb-hagen.de](mailto:info@ssb-hagen.de)  
[www.ssb-hagen.de](http://www.ssb-hagen.de)

Text: Ruth Sauerwein

## Mehr Bewegung für Jung und Alt

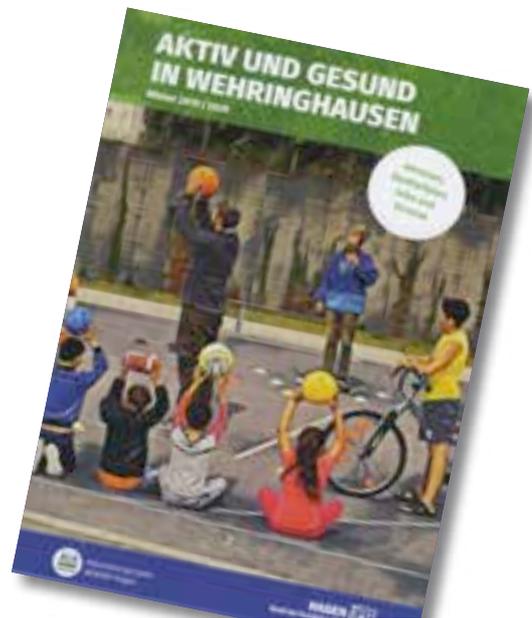
### Sport für einen ganzen Stadtteil – ein GEWINN für Wehringhausen

**N**eben dem Spaß an der Bewegung und ihrem Nutzen für die Gesundheit gibt es auch den Aspekt des Gewinns im Wettkampf. Ziel des Projekts GEWINN ist es, dass ein ganzer Stadtteil von seinen Aktivitäten profitiert.

Die Landeskrankenkassen NRW haben 2018 einen Projektantrag des Fachbereichs Gesundheit und Verbraucherschutz der Stadt Hagen unter dem Titel GEWINN bewilligt. Die Buchstaben stehen für „Integrierte kommunale GESundheitsförderung WehrINGhauseN“. In diesem Jahr läuft die Förderung aus. Die Hoffnung ist, dass die angestoßenen Projekte auch danach weiter fortgesetzt werden.

Nachdem zunächst Angebote für Kinder im Vordergrund standen, sollen in der letzten Phase speziell Angebote für Senior\*innen entwickelt werden unter dem Motto „Gesund älter werden in Wehringhausen“. Geplant sind unter anderem Stadtteilspaziergänge und Rollatoren-Training.

Ein Ergebnis des Projekts ist die Broschüre „Aktiv und gesund in Wehringhausen“, in der Angebote aus dem Stadtteil zusammengefasst sind. Vor Abschluss des Projekts ist eine zweite erweiterte Broschüre geplant.



Malina König arbeitete zwei Jahre lang für das Projekt. Ein Ergebnis ist diese Broschüre. Sie gibt einen Überblick über Angebote im Stadtteil. Es wäre gut, wenn einige der Erfahrungen auch in anderen Stadtteilen aufgegriffen werden könnten.



**Ihre Immobilien-  
Experten vor Ort.**



[skhahe.de/immobilien](http://skhahe.de/immobilien)

**Verkaufen oder kaufen  
Ihr Zuhause ist bei uns  
in den besten Händen.**

**02331 206-4444**

**S Immobilien  
Zentrum**  
...endlich zuhause!

Text: Dieter Hesse; Fotos: AnDie Galerie, Dieter Hesse

## AnDie Galerie – Ort für vergessene Hagener Maler

**I**m Haus Schwerter Straße 246 betreiben Dietmar Brendel und seine Frau Annette seit 2017 eine ehrenamtliche Galerie. Dietmar Brendels Interesse für die Kunst wurde in seiner Ausbildung zum Schildermaler (heute Werbetechniker) erweckt. Seine Kollegen inspirierten ihn dazu, selbst künstlerisch tätig zu werden. Die Anfänge der Galerie fußten auf dem Besuch von Trödelmärkten im In- und Ausland. Jedoch stellte sich bald heraus, dass dort wirklich hochwertige Bilder kaum zu bekommen waren. Durch Studium der Kataloge des Bundes Hagener bildender Künstler Hagenring e.V. stieß er auf die Namen in Vergessenheit geratener Künstler, welche ihm bereits in seiner Ausbildung zu Ohren gekommen waren.

So hatte er zum Beispiel den Namen des Malers Heinz Hautt im Gedächtnis, als ihn Frau Hautt eines Tages anrief. Sie hatte von seiner Galerie gehört und bot ihm den Nachlass ihres verstorbenen Mannes an. Sie wollte nicht, dass die Werke ihres Mannes nach ihrem Tod eines Tages verschwinden könnten. Sie befürchtete, dass mangels der erforderlichen Kunstkenntnisse diese nicht entsprechend eingeordnet würden und somit für immer verlo-

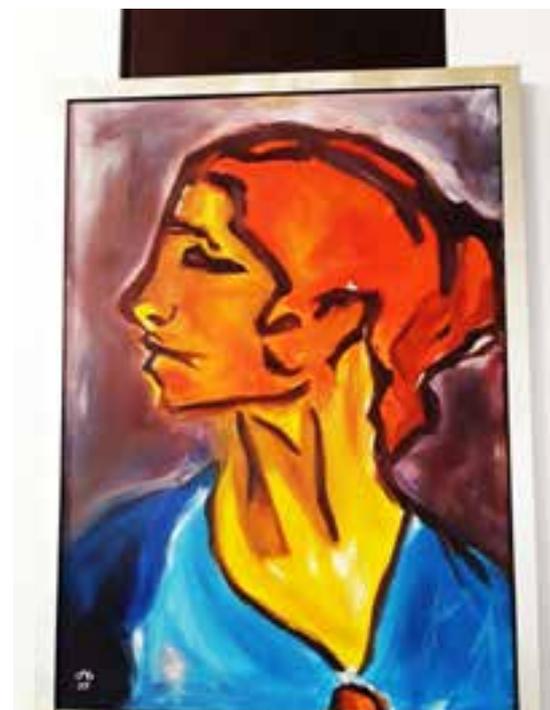
ren wären. Dabei hatte Heinz Hautt selbst in seiner fünfjährigen russischen Kriegsgefangenschaft weitermalen dürfen. Er hatte im In- und Ausland ausgestellt, und viele seiner Werke befinden sich in Museen und öffentlichen Sammlungen. Der übergebene Nachlass kann in der Galerie besichtigt und erworben werden.

### Ein Besuch lohnt sich

Neben Heinz Hautt befinden sich noch andere Hagener Maler im Bestand von Dietmar Brendel, stellvertretend seien hier Erwin Hegemann, Ernst Möhl, Peter Wollny, Reinhard Hilker und Emil Müller genannt. Daneben gibt es dort Werke von weltberühmten Künstlern, zum Beispiel hochwertige Drucke von Hundertwasser oder Christo und in Öl gemalte Top-Kopien von van Gogh oder Claude Monet. Weiterhin wirkt Dietmar Brendel immer noch selbst als Maler. Er zeigte mir Bilder von hoher Qualität. Er hatte die Gelegenheit, mit Ernst Möhl zusammen malen dürfen und dabei viel von ihm gelernt. Außerdem hat er eines der „ungemalten Bilder“ von Emil Nolde, die während der Nazizeit nur als Miniaturen entstanden, später in größerem Format nachgemalt.



Frau Hautt mit Annette und Dietmar Brendel.



Das von Dietmar Brendel nachgemalte „ungemalte Bild“ von Emil Nolde.

Die Galerie ist geöffnet: Dienstag von 11:00 – 14:00 Uhr, Donnerstag von 15:30 Uhr – 18:30 Uhr und Samstag von 11:00 Uhr – 14:00 Uhr oder nach Vereinbarung, Kontakt über Tel. 01755 917245.

Text und Foto: Ruth Sauerwein

## Erinnerung an zwei überzeugte Pazifisten

**Am 1. November 1983 wurde in Dortmund die gemeinnützige Čapek-Gesellschaft gegründet. Seit 1991 hat sie ihren Sitz in Hagen. Dr. Ulrich Grochtmann, Gründer und Vorsitzender des Vereins, und die Mitglieder haben in den Jahren ihres Wirkens eine umfangreiche Sammlung historischen Materials über die Brüder Josef und Karel Čapek und zur Situation der Tschechoslowakei rund um die Zeit des Münchner Abkommens gesammelt. Die Prager Tageszeitung „Sozialdemokrat“ – erschienen von 1921 – 1938 als Zentralorgan der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der tschechoslowakischen Republik – ist fast komplett in ihrem Besitz. Diese Tageszeitung hat sich als wahre Fundgrube für die gesamte Arbeit der Gesellschaft erwiesen.**

„Als ich während meines Studienaufenthalts in Prag (Ende 1969 – Anfang 1971) auf Karikaturen von Josef Čapek stieß, ging es mir oft durch den Kopf: ‚Diese Bilder sind ja brandaktuell‘. Erst recht kamen mir solche Gedanken etwa zehn Jahre später zur Zeit der Nachrüstungsdebatte. Da passte das Bild der Friedenstaube aus dem Jahr 1938, die vor den Propellern der Bombenflugzeuge flieht, gut in die Zeit.“ Nicht minder herausfordernd wirkten und wirken die Grafiken, mit denen Josef Čapek die Behauptung entlarvt, mit einem Rüstungswettlauf könne der Frieden gesichert werden. Im Mai 1981 organisierte er die erste kleine Ausstellung im Dortmunder Zeitungsinstitut.

Die Brüder Čapek waren überzeugte Pazifisten. Darum passt die Sammlung gut nach Hagen, findet Ulrich Grochtmann, denn in Hagen gab Fritz Küster Anfang der 20er Jahre die Zeitschrift „Der Pazifist“ heraus. Seine Witwe Ingeborg Küster nahm Kontakt zur Čapek-Gesellschaft auf und hielt des öfteren Vorträge. Sie war mit dem Wirken der Čapek-Brüder vertraut, vor allem mit deren stetigem Versuch

um eine enge Zusammenarbeit mit deutschen Demokraten.

Josef Čapek war Maler, Grafiker, Bühnenbildner und ab 1933 zunehmend politischer Karikaturist. Das von ihm verfasste und illustrierte Kinderbuch „Die Geschichte vom Hund und der Katze“ machte ihn bekannt. Sein jüngerer Bruder Karel schrieb futuristische Romane. Karel und Josef Čapek warnten in den 1930er Jahren vor der wachsenden faschistischen Gefahr. Karel starb in tiefer Resignation über das Münchner Abkommen. Josef Čapek wurde von den Nazis 1939 verhaftet. Seine Spur verliert sich in Bergen Belsen.

### Begegnungen mit der Enkelin von Josef Čapek

Ulrich Grochtmann und die Čapek-Gesellschaft bieten Wanderausstellungen, Vorträge und Lesungen für die Bildungsarbeit an. Ausstellungen fanden in ganz Deutschland und auch im Ausland statt. Im Mozartjahr 1991 zeigte das Theater Hagen die Wanderausstellung „Mozart und sein Prag“ und informierte unter anderem über die Versuche einer „Entjudaisierung Mozarts“ durch die NS-Kulturpolitik und deren böhmische Glaubensbrüder.



Ulrich Grochtmann und Rosina Lüning im Archiv der Čapek-Gesellschaft.

Auch in Tschechien, wo die Gebrüder Čapek nach wie vor sehr bekannt sind, fand die Ausstellung immer wieder große Beachtung. Die Enkelin von Josef Čapek ist Ehrenmitglied des Vereins. Im Herbst 2019 besuchte Ulrich Grochtmann sie im ehemaligen Wohnhaus der Brüder in Prag, wo ein Museum entstehen soll.

Die Čapek-Gesellschaft versteht ihre Arbeit als Beitrag zur Förderung von Völkerverständigung und Demokratie sowie als Warnung vor faschistischem Gedankengut. Ein dringendes Anliegen des Vereins ist es, Räume für die Exponate der Sammlung zu finden. Im Rahmen von Ausstellungen hören die Mitglieder immer wieder: „Auf keinen Fall dürfen diese Schätze auf dem Müll landen.“

**Die Čapek-Gesellschaft ist gemeinnützig, Spenden können von der Steuer abgesetzt werden. Nähere Informationen unter Dr. Ulrich Grochtmann, Tel.: 02331-5 40 28**

Text und Fotos: Manfred Schlosser

## Wie es dazu kam, Sand aus aller Welt zu sammeln



64 Gläser und Fläschchen mit Sanden aus aller Welt

**Ich bin ein Reisender: Von Mexico bis Taiwan, von den nordnorwegischen Lofoten bis über den Äquator zur Südhalbkugel nach Mauritius. Und immer habe ich Souvenirs mitgebracht, um mich zu erinnern.**

Sand, ist doch nichts dabei

In der Karibik, in Thailand, Sri Lanka oder Indien habe ich tropische Muscheln, Schnecken oder Korallen gefunden und nach Hagen gebracht. Keiner dachte sich etwas dabei. Es war aber verboten, habe ich später erfahren. Ein anderes Sammelobjekt musste her. Also, warum nicht ein bisschen Sand von diesem oder jenem Strand mitnehmen. Dazu habe ich jedenfalls noch von keinem Verbot oder Tabu gehört. So wurde ich zum Sandsammler (Arenophile). Das begann etwa um die Jahrtausendwende. Der Sand wurde in ein dekoratives Glas gefüllt, on Top ein oder zwei lokale Strand-Accessoires, etwa eine kleine Kauri-Muschel, ein typisches Steinchen vom Strand oder ein Zigarrenrest von Kuba. Deckel drauf, die Fläschchen verkorkt, beschriftet mit Land, Ort, Strand und Jahr. Und fertig war das Kunst-Objekt. Inzwischen stehen in meinem Vitrinenschrank 64 Gläser und Fläschchen mit Sand aus aller Welt...

### Jeder Sand ist anders

Vor der Vitrine schwelge ich in Erinnerungen. Ich staune über Raritäten wie die „siebenfarbigen Sande“ von Mauritius, fünf unterschiedliche Wüstensande aus Ägypten oder pottschwarzer Lava-Staub vom sizilianischen Ätna. Tropenstrand-Sande von Mauritius, Goa, Philippinen, Thailand, Karibik und Lanzarote wetteifern um die größte „Weißheit“. Mein Favorit ist der Sand von der Malediven-Insel Angaga. Reinsten Korallensandstrand ist zu blendend weißem Sand erodiert und ist weißer und strahlender als alle anderen Tropenstrände zusammen.

Weißer Sand finde ich auch in Deutschland auf Juist, Langeoog oder an der Elbe. Der weißeste aber bleibt der Korallenstrand von Angaga. Und der Schwärzeste: Das ist die Vulkanasche vom Ätna, ganz nah am Kraterrand gesammelt.

### Warum in die Ferne schweifen

Früher bin ich durch die Weltgeschichte geflogen, was das Zeug hält. Inzwischen setze ich mich in kein Flugzeug mehr. Greta Thunberg wird es freuen.

### Die Zeiten, sie ändern sich ...

„Auf Sardinien ist jede Art von Veränderung der Sandstrände oder die Mitnahme von Sand, Kiesel oder Quarzgestein, auch nur in kleinster Menge, gesetzlich verboten“, schreibt das Auswärtige Amt auf seiner Internetseite. Wer Sand aus Sardinien mitnimmt, muss mit einer Strafe von bis zu 3.000 Euro rechnen. Auch in vielen anderen Ländern gelten Sand, Steine oder Muscheln als Kulturgut und dürfen nicht als Souvenir mit nach Hause genommen werden. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte sich auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes informieren.

©Foto: Stefan Kranefeld



# ALZHEIMER NIMMT JEDEN TAG EIN STÜCK ERINNERUNG.

Helfen Sie diese Krankheit zu besiegen:  
[alzheimer-forschung.de/erinnerung](http://alzheimer-forschung.de/erinnerung)

Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf  
0800 - 200 400 1 (gebührenfrei)



Alzheimer Forschung  
Initiative e.V.

Text und Foto: Sigrun Dechêne

## Experimentierfreude als Markenzeichen

### Die Hagener Künstlerin Ruth Eckstein (1920–1997) - eine Hommage zum 100. Geburtstag

**A**n den leuchtend weißen Haaren konnte man sie schon von weitem erkennen – die Hagener Malerin Ruth Eckstein. Ihre Spaziergänge führten sie oft zum Stirnband, das sie seit früher Kindheit kannte. Die Einladungen auf ein Tischtennis-Match im Vorgarten des Milly-Steger-Hauses nahm sie mit fast 70 Jahren spontan an. Ihre jugendliche, unkomplizierte Persönlichkeit ist mir seitdem in bleibender Erinnerung.



Eines der letzten Werke von Ruth Eckstein: eine Figuration als Collage auf Leinwand aus dem Jahr 1992 (Quelle: Katalog „Ruth Eckstein-Arbeiten 1948–1994“ von 1995)

Ruth Eckstein wuchs zusammen mit zwei Brüdern in einem behüteten Elternhaus mit vielen künstlerischen Anregungen auf. Ihr Vater Alfred Eckstein war als Stadtarchitekt in Hagen engster Mitarbeiter von Stadtbaurat Figge und einflussreicher Gestalter wichtiger Hagener Bauprojekte vor und nach dem Ersten Weltkrieg (unter anderem Cuno-Siedlung, Stadthalle auf der Springe). Im Hause Eckstein verkehrten viele künstlerische Menschen. Auf Kunst- und Architekturreisen der Eltern erlebte Ruth schon als Kind in Paris den Louvre. Von ihrer Mutter Meta, einer ausgebildeten Schneiderin mit eigener Werkstatt, bekam sie in ihrer Kindheit ein Gespür für Material und Form mit auf den Weg.

1936 erfuhr dieses sorglose Leben der Familie ein jähes Ende: Von den Nazis wurde der Vater als Stadtarchitekt aus „politischen Gründen“ entlassen. Er war jüdischer Abstammung. In Stuttgart-Laudenbach fand man Zuflucht. Doch der jungen Ruth blieb nichts erspart: Sie wurde mit 18 Jahren zur Zwangsarbeit verpflichtet. Vier Jahre lang schuftete sie in einer Orgelfabrik! Die letzten schrecklichen Wintermonate verbrachte sie im Konzentrationslager Theresienstadt, wo sich viele Künstler befanden. Am 5. Mai 1945 wurden sie von den Alliierten befreit. Zu Fuß machte sich die junge Frau sofort auf in Richtung Stuttgart, wo sie ihre Eltern wieder traf, die hier überlebt hatten, nicht zuletzt durch den energischen Einsatz der „erblich unbelasteten“ Mutter.

Hier unterstützte Ruth zunächst als technische Zeichnerin ihren Vater beim Aufbau eines Architekturbüros.

Meisterschülerin bei Willi Baumeister in Stuttgart

Ihren künstlerischen Neigungen folgend entschloss sich Ruth mit 27 Jahren, Kunst zu studieren. Sie wurde an der Stuttgarter Akademie der Künste in der Klasse von Willi Baumeister aufgenommen und war bald Meisterschülerin. In diesen drei Jahren wurde sie in Thematik und Maltechnik entscheidend geprägt.

1950 kehrte Ruth mit ihrem Vater zurück in die alte Heimatstadt Hagen, wo er kurz darauf starb. Die Malerin Ruth Eckstein fand bald Anerkennung mit ihren Bildern, wurde Mitglied im Hagenring und im Ring bildender Künstler in Wuppertal. Sie war in den kommenden Jahrzehnten in vielen regionalen und überregionalen Ausstellungen vertreten. Begegnungen und Freundschaften mit anderen Hagener Künstlerinnen und Künstlern wie Emil Schumacher, Lis Goebel oder Eva Niestrath waren inspirierend für sie, ohne sie zu beeinflussen.

Eigenständig und eigenwillig ist das Werk der Ruth Eckstein. Das zeigt jede Rückschau, die es in den letzten Jahren oft gab. In ihrem Wohnungsatelier in Eppenhäusen hatte Ruth Eckstein ihre kreative Heimat gefunden. Inmitten einer Sammlung aus Gebrauchtem und Gefundenem, aus Zeitungsnotizen und Fahrkarten, aus Stoffresten und Aktendeckeln, fand sie das passende Material für ihre Experimentierfreude. Malerei und Collage gingen eine enge Verbindung mit ihrem großen Interesse an der menschlichen Figur ein. So ist sie der Figurengruppe immer treu geblieben.



Die Malerin  
Ruth Eckstein

Text: Peter Rische, Zeichnung: Sigrun Dechêne

## Dattel, der Gesetzesbrecher



**H**eute muss ich mich mal beschweren! Alex, mein Frauchen, bezeichnet mich als Stalker. Jawohl, ein Verbrecher bin ich! Und das nur, weil ich immer so besorgt um Alex bin. Ihr müsst nämlich wissen, dass Alex sich das Kreuzband gerissen hat und kaum laufen kann. Sie möchte nicht ins Krankenhaus – was ich gut verstehen kann, denn wer kocht mir sonst meine Leckerchen?

Aber trotzdem ist sie immer mal für ein paar Stunden weg – zum Onkel Doktor. Und ich habe dann Angst, dass sie nicht mehr wiederkommt. Deshalb komme ich immer wieder mal kurz ins Wohnzimmer, wenn ich meine Ausflüge mache, und sehe nach, ob sie noch da ist. Doch Alex sagt dann, ich würde sie stalken. Dabei meine ich es doch nur gut, ich habe sie doch soooo lieb. Und sie mich auch, auch wenn sie manchmal mit mir schimpft, weil ich soviel Dreck mit ins Haus bringe.

### Stalker und Spanner? So'n Quatsch!

Peter ist auch nicht viel besser, denn er meint, ich wäre ein Spanner. Dabei setze ich mich nur manchmal in sein Badezimmerfenster, wenn ich von draußen die Dusche laufen höre. Ich muss doch wissen, was da los ist. Ich bleibe so lange im Fenster sitzen, bis Peter fertig ist. Dann macht er immer die Haustür auf, und ich husche schnell hinein und mache meine Runde, ob noch alles so ist, wie ich es in Erinnerung habe. Typisch Mensch, mich erst hineinlassen und dann behaupten, ich sei ein Spanner!

Manchmal zeigt Peter mir auch den Zeigefinger. Ich beiße ihn nämlich hin und wieder in die Finger, oder ich versuche, ihn mit den Pfoten zu greifen. Für so einen großen Kerl ist Peter sehr wehleidig, denn er jammert immer, das tue doch weh. Mir nicht, doch er droht mir dann und sagt: „Artig will der Dattel sein.“ Wenn Alex das hört, meint sie nur: „Aber er hat nicht gesagt, ab wann.“ Ha, in diesem Moment könnte ich ihr einen Schmatz geben, weil sie mich unterstützt. Aber ich meine es ja auch nicht böse, wenn ich Peters Arm mit den Pfoten packe, das ist eben meine Art, ihm zu sagen, dass ich ihn lieb habe. Vielleicht sind meine Krallen etwas zu lang, aber er soll sich nicht so anstellen, ein Kerl wie ein Baum, während ich noch so klein bin.

Im Sommer hatten wir oft Besuch auf dem Grundstück, immer wieder waren Rehe da und haben dort gefressen. Eins hat sogar sein Kitz mitgebracht, mit dem wollte ich spielen, aber es ist immer vor mir weggelaufen. Dabei wollte ich ihm gar nichts tun, ehrlich. Auch den Eichhörnchen nicht, die im Herbst Nüsse gesammelt haben. Die hätten gut zu mir gepasst, wegen der Größe, aber wenn ich mit einem spielen wollte, ist es auf einen Baum geklettert. Ich wollte hinterher, aber ein Eichhörnchen kommt noch auf Äste, die unter mir zusammenbrechen. Alex meinte dann immer, ich sei zu dick und zu schwer geworden, wenn ich nicht so viel fressen würde, käme ich auch in die hohen Äste. Aber es schmeckt mir doch so gut, und so viel fresse ich auch nicht, höchstens fünf Päckchen Sheba am Tag. Na ja, und Hühnchenfleisch, Schokopudding, Makrele, mal ein Rührei, hin und wieder Käse oder Schinken – so als kleine Zwischenmahlzeit eben, sonst falle ich vom Fleisch.

Das soll es für heute gewesen sein, ich musste mir mal von der Seele schreiben, wie schlecht ich manchmal behandelt werde, obwohl ich es nur gut meine.

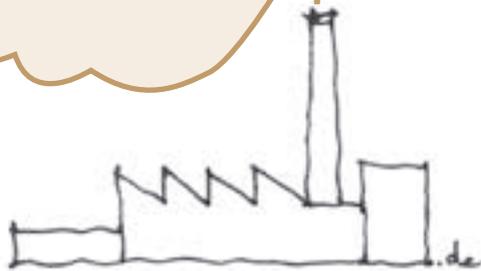
**Euer Dattel (der immer lieb ist)**



Text: Jörg Ludwig

## Durchsage

Und hier noch eine Durchsage für Bewohner im Raum Hagen: Im Lennetal ist eine Giftgaswolke entwichen. Bitte bleiben Sie im Haus und stellen Sie das Atmen ein.



Text: Edith Brechtefeld, Foto: Ruth Sauerwein

## Der Frühling naht

Das erste Grün, langsam beginnt's zu sprießen, wenn die Natur vom Winterschlaf erwacht, wenn Anemonen, Tulpen und Narzissen entfalten ihre schöne Blütenpracht. Die Kinder bringen frische grüne Zweige, sie stellen sie im Garten aus. Und während sich der Tag schon neigt, putzt Mutter noch den Winterstaub hinaus. Nun ist es Zeit, die Eier zu bemalen, schön bunt, so legt man sie ins Nest. Denn bald schon wünschen wir Euch allen Ein frohes Osterfest!



„Wir suchen Dich,  
bewirb Dich jetzt!“  
[www.korian-karriere.de](http://www.korian-karriere.de)

### Bestens umsorgt in Hagen-Emst!

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege, verfügen wir über ein hauseigenes Schwimmbad. Unser Küchenteam verwöhnt Sie zudem täglich mit leckeren Gerichten.

Thünenstraße 31 • 58095 Hagen  
Telefon: 02331 36777-0  
E-Mail: [hagen@korian.de](mailto:hagen@korian.de)  
[www.korian.de](http://www.korian.de)

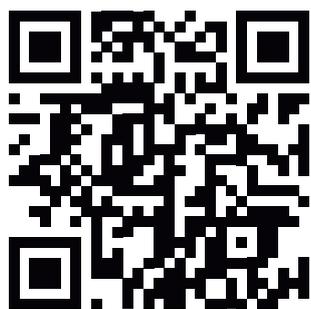


**Seniorenresidenz**  
*Curanum Hagen-Emst*



# Giftfrei Gärtnern tut gut...

*...Ihnen und der Natur.*



*Informieren Sie  
sich hier und nutzen  
Sie Ihre Chance!*

➔ Weitere Infos unter [www.NABU.de/giftfrei](http://www.NABU.de/giftfrei)



## „Mitten im Leben“

Wer möchte das nicht – unabhängig bei möglichst guter Gesundheit einen sorglosen Lebensabend genießen und das möglichst in der eigenen Wohnung und in einer intakten freundlichen Umgebung sowie einer gewachsenen Nachbarschaft?! Denn gerade Eigenständigkeit und nette Kontakte halten lange jung.

Wir wollen Sie unterstützen, auch im Alter „Mitten im Leben“ zu bleiben, denn bei zunehmendem Alter und altersbedingten Einschränkungen muss der Umzug in ein Pflegeheim nicht die zwangsläufige Folge sein. Dadurch gewinnt die häusliche Pflege und Unterstützung immer mehr an Bedeutung. Wir sind ein ambulanter Pflegedienst, der bereits seit 21 Jahren in Hagen tätig ist. Unser qualifiziertes und motiviertes Mitarbeiterteam hat überwiegend bereits eine langjährige Berufserfahrung. Mit unserer fachlichen und persönlichen Kompetenz bieten wir Ihnen eine qualitativ gute Bezugspflege und sehen die Mitarbeiter, die unser Pflegeverständnis mittragen und inhaltlich leben, dabei als eine unserer wichtigsten Ressourcen an.

Zufriedene Kunden empfehlen uns weiter; wir leben von unserem „guten Ruf“ und einem umfangreichen Serviceangebot. Unsere Leistungen werden unterteilt in sog. Pflegekassenleistungen, wie z.B. die Grundpflege, Hilfe bei der Ernährung und Mobilität, hauswirtschaftliche Unterstützung u.a. sowie Krankenkassenleistungen wie z.B. die Behandlungspflege, die Medikamentengabe, das Verabreichen von Insulinspritzen, das An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen, das Anlegen von Wundverbänden und mehr. Weitere möglichen Leistungen im Sinne einer guten Versorgung sind beispielhaft Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI, die Urlaubs- und Verhinderungspflege, Hausbesuche für Pflegesicherungsgutachten nach § 37.3 SGB XI sowie die Vermittlung von wohnbegleitenden Dienstleistungen wie etwa Essen auf Rädern, Krankengymnastik, Hausnotruf etc.

Entscheidend ist dabei jedoch Ihr ureigener persönlicher Bedarf, den es zu ermitteln und anschließend zu erfüllen gilt. Hierzu bieten wir Ihnen unsere fachliche und persönliche Unterstützung an. Besuchen Sie uns doch einfach mal in unserem Büro und Pflegestützpunkt Emst in der Cunostraße 50 oder rufen Sie uns an. Wir kommen auch gerne für ein Gespräch zu Ihnen nach Hause. Zweimal monatlich findet in unseren Räumlichkeiten auch ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Musik, Gesang und netter Unterhaltung statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

*Ihr Betreuungsteam*

**Pflege- und Betreuungsstützpunkt**

Cunostraße 50, 58093 Hagen-Emst

Tel. 02331 - 6 25 24 70

[www.das-betreuungsteam.de](http://www.das-betreuungsteam.de)

Fax 02331 - 6 25 24 75

[info@das-betreuungsteam.de](mailto:info@das-betreuungsteam.de)

Anerkannt bei allen Kranken- und Pflegekassen

Veranstaltungskalender  
für Senior\*innen  
der Stadt Hagen

April 2020 bis  
Juli 2020

April 2020

Mi. 01.04.2020, 15.00 Uhr  
**Frauenhilfe Fleyer Viertel**  
Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde,  
Markus Gemeindehaus s. S. 44

Mi. 01.04.2020  
**6. Fastenandacht**  
Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 44

Mi. 01.04.2020, 17.30-19.30 Uhr  
**Uni50plus: Die Stadt gemeinsam gestalten.** Initiativen stellen ihre Arbeit vor  
Villa Post, Kurs 1456, kostenlos,  
VHS s. S. 46

Mi. 01.04.2020 – Mi. 17.06.2020  
(10x), 19.15-20.45 Uhr  
**Sternstunden der Archäologie:** Der Alte Orient X - Das westliche Mittelmeer im 4. bis 2. Jahrtausend v. Chr.  
Stadtteilbücherei Hohenlimburg,  
Kurs 1702, 84,00 €, VHS s. S. 46

Do. 02.04.2020, 15.30 Uhr  
**Vorlesestunde für SeniorInnen (Kurzgeschichten)**  
Vorlesen und Begeistern: Musikgenie mit Hörrohr und Dickschädel, Ludwig van Beethoven  
Dauer ca 1Std., keine Anmeldung, kostenlos  
Ort: Lesecafè Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr. 6-8. s. S. 46

Fr 03.04.2020, 17:00-19:15 Uhr  
**Ganz Paris träumt von der Liebe**  
Erzählcafé „Altes Backhaus“,  
Kurs 1211, 2,00 €, VHS s. S. 46

Fr. 03.04.2020-So.05.04.2020  
**Sportfreizeit**  
Für Großeltern und Enkelkinder im Sport- und Tageszentrum Hachen des LSB  
Info: SSB Hagen e.V. s. S. 46;  
Tel.: 02331/207-5108

Sa. 04.04.2020  
**6. Passionsandacht 2020**  
Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 44

Sa. 04.04.2020 N.: Buslinie 542 - 13.35 Uhr ab Stadtmitte  
**Rundweg am Forsthaus**  
Hundeiken - Neues Forsthaus – Aske mit Barbara Vierjahn,  
SGV Hagen s. S. 46

Sa. 04.04.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 515 - 13.58 Uhr ab Stadtmitte  
**Wanderung**  
Fernuni - Fleyer Waldlehrpfad mit Rita Elosge, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 04.04.2020, 20.00 Uhr  
**Band Contest II**  
Eintritt frei, Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg, s. S. 46

Sa. 04.04.2020, 11.30-14.30 Uhr  
**Bunker-Tour** - Bunker in der Kriegs- und Nachkriegszeit  
Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr. 98, Kurs 1058, 18,00 €, VHS s. S.48

So. 05.04.2020, 10.30-14.00 Uhr  
**3Türmewegführung**  
Kosten p.P: 8.00 €,  
Anmeldung HAGENinfo  
Tel: 02331/8099980 s. S. 44

So. 05.04.2020 N.: Buslinie 512 - 12.57 Uhr ab Stadtmitte  
**Rundweg Buscherberg**  
Blau Donau – Tanneneck – Höhwaldstraße mit Editha Nierhaus,  
SGV Hagen s. S. 46

Di. 07.04.2020, 15.00 Uhr  
**Jahreshauptversammlung**  
Sozialverband VDK Eilpe-Dahl  
Ortsverband Eilpe/Dahl; Camilla Brose  
In der Gaststätte Eilper-Stübchen

Mi. 08.04.2020  
**7. Fastenandacht**  
Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 44

Mi. 08.04.2020, 15.00 Uhr  
**Frauenhilfe Markus**  
Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Do. 09.04.2020 N.: Treffen: 13.00 Uhr Wandertafel im Stadtgarten  
**Rundweg im Stadtwald (Ferienwanderung)**  
Kaiser Friedrich Turm – Waldlust - Wandertafel (E) mit Adele Wever,  
SGV Hagen s. S. 46

Fr. 10.04.2020 N.: Buslinie 518 - 12.52 Uhr ab Stadtmitte  
**Wandern bei den Nachbarn (Feiertag)**  
Schanze – Hohensyburg - Hengsteysee mit Rita Steffen. SGV Hagen s. S. 46

Sa. 11.04.2020  
**7. Passionsandacht 2020**  
Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 44

Sa. 11.04.2020 N.: Buslinie 518 - 13.15 Uhr ab Stadtmitte  
**Wanderung**  
Staplack – Alte Dorfschule - Hohenlimburg mit Adele Wever,  
SGV Hagen s. S.4 8

Sa. 11.04.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 511 - 13.29 Uhr ab Stadtmitte  
**Wanderung**  
Rathaus Ennepetal - Hülsenbecker Tal mit Laura Landolfo, SGV Hagen s. S. 46

Mo. 13.04.2020 N.: Buslinie 517 - 13.13 Uhr ab Stadtmitte  
**Im Hasper Stadtwald (Ostern)**  
Tückingerhöhe – Café Halle – Spielbrink, Teamwanderung,  
SGV Hagen s. S. 46

## Veranstaltungskalender

Mi. 15.04.2020 14.30 Uhr

### **Wanderfreunde des SGV Hagen treffen sich zu Kaffee & Klönen**

Café Lennebad, Im Klosterkamp 40, Hohenlimburg

Mi. 15.04.2020, 15.00 Uhr

### **Frauenhilfe Fleyer Viertel**

Ev.Luth.Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Mi. 15.04.2020, 19.00-20.30 Uhr

### **Offene Meditationsabende** mit

Pfr.i.R. Welz und Team  
Johanniskirche, s. S. 44

Sa. 18.04.2020T.: Buslinie 542 - 09.35

Uhr ab Stadtmitte, Treffpunkt 10.30 Uhr am Restaurant Lotusgarten, Hagerer Straße 409, Gevelsberg

### **Bezirkswanderung der SGV-Abteilung Herdecke**

#### **Motto: Rund um Berge**

Wir wandern über Berge und Berger See zum Heck und zurück, Einkehr im Lotusgarten, Wanderstrecke ca. 9 km, Dauer der Wanderung ca. 3 Stunden, Anmeldung bis 06.04.2020 bei stellv. Wanderwartin Adele Wever, Tel 7 33 07, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 18.04.2020Se.-Gruppe: Buslinie 518 - 13.45 Uhr ab Stadtmitte

### **Wanderung**

Alte Dorfschule - Alte Stadt – Hohenlimburg mit Rosemarie Maus, SGV Hagen s. S. 46

So. 19.04.2020 T.: Buslinie 541 – 11.37 Uhr ab Stadtmitte

### **Kirschblüte im schönen Ruhrtal**

Wetter Obergraben – Ruhrpegel – Wengeberg (E) Weiterfahrt nach Herbede –Kemnader See mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 46

Di. 21.04.2020, 18.00-19.30 Uhr

### **Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung**

Villa Post, Kurs 1908, 12,00 €, VHS s. S. 46

Mi. 22.04.2020, 16.00-17.30 Uhr

### **Kulturgeschichtlicher Gang über den Buschey-Friedhof**

Treffpunkt: Seiteneingang Grünstraße, Kurs 1088, 6,00 €, VHS s. S. 46

Mi. 22.04.2020, 19.30-21.30 Uhr

### **Finnische Sitten und Bräuche**

Villa Post, Kurs 1314, kostenlos, VHS s. S. 46

Mi. 22.04.2020, 15.00 Uhr

### **Frauenhilfe Markus**

Ev.Luth. Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Do. 23.04.2020, 19.00-21.15 Uhr

### **Gegen den Strom:** Darknet - Drogen, Waffen und Politik in der digitalen Unterwelt.

Kulturzentrum Palmke, Saal, Kurs 1424, kostenlos, VHS s. S. 46

Sa. 25.04.2020, 14.00-17.45 Uhr,

### **Stadtrundfahrt:** Die Zeit der Burgen und frühen Kirchen - das Mittelalter im Raum Hagen

Treffpunkt: Rathaus an der Volme, Rathaus Ecke Holzmüllerstr., Kurs 1065, 15,00 €, VHS s. S. 46

Sa. 25.04.2020, 11.00 Uhr

### **Mittagsandacht mit Matinée**

Orgelmatinée

Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 44

Sa. 25.04.2020 N.: Buslinie SB72 – 12.55 Uhr ab Stadtmitte

### **Donnerkuhle und Naturschutzgebiet Mastberg und Weißenstein**

Vom Barmer Teich/Weißenstein zum Teil entlang des Donnerkuhlen-Begleitweges und über Mastberg/Dreibuchen nach Haßley (E) Wegstrecke ca. 3 km, Zeitbedarf ca. 2,0 Std, Wanderung für alle, falls möglich Fernglas mitbringen mit Christoph Rossa, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 25.04. Se.-Gruppe: Buslinie 510 - 13.48 Uhr ab Stadtmitte

### **Wanderung**

Roland – Rummenohl mit Christel Hardt, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 25.04.2020, 20.00 Uhr

### **Devided**

Soul-Harderock aus Hohenlimburg Eintritt 5,00 € ;Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg s. S. 46

Sa. 25.04.2020, 18:00 Uhr

### **Jam SESSION – „Open Stage Unplugged“**

Eintritt frei; Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg s. S. 46

So. 26.04.2020, 20.00 Uhr

### **„winterliche Kammermusikreihe“**

Kammermusik, Eintritt frei, Markuskirche s. S. 44

Mo. 27.04.2020, 9.30 Uhr

### **Beten und Frühstück**

Ev. Luth-Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Di. 28.04.2020-Di. 26.05.2020 (5x), 19.30-21.00 Uhr

### **Kirchen, Klöster, Burgen - Der Raum Hagen im Mittelalter**

Villa Post, Kurs 1066, 26,50 €, VHS s. S. 46

Mi. 29.04.2020, 15.00 Uhr

### **Frauenhilfe Fleyer Viertel**

Ev.Luth.Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Do. 30.04.2020, 20.00 Uhr

### **THE SUBSTITUTES- Tanz in den Mai**

VVK 12,00 €, AK 15,00 €, Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg s. S. 46

## Mai 2020

Sa. 02.05.2020 T: Abfahrt: 09.36 Uhr mit RE 7 ab Hbf, weiter ab Oberbarmen 10.21 Uhr mit Buslinie 646

### **Wandern in Wuppertal zur Rhododendronblüte im Vorwerk Park**

Wanderstrecke: Wuppertal Toelleturm - Vorwerk Park – Murrenbach – Kothener Busch - Böhler Weg (E) mit Inge Mutmann, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 02.05.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 541 - 12.25 Uhr ab Stadtmitte

### **Wanderung**

Wetter - Schiff - Herdecke mit Marianne Renneke, SGV Hagens. S. 46

So. 03.05.2020, 11.15-12.30 Uhr

### **Festgottesdienst Jubelkonfirmation**

Einladung Konfirmationsjahrgänge 1995,1970,1960,1955,1950,1945  
Kreuzkirche, Kirchbergstr. 1, 58089 Hagen

Anmeldung unter Tel.: 02331 301367, Fax oder E-Mail s. Ev. Gemeindehaus Vorhalle s. 48

So. 03.05.2020 N.: Buslinie 510 – 13.12 Uhr ab Stadtmitte

**Rundweg Steininger Berg**

Hoffnungstal – auf dem Stein – Dahl mit Adele Wever, SGV Hagen s. S. 46

Mo. 04.05.2020, 19.00-21.00 Uhr

**Ende der Maloche im Kohlebergbau**

Villa Post, Aula, Kurs 1390, kostenlos, VHS s. S. 46

Di. 05.05.2020, 15.00 Uhr

**Jahreshauptversammlung**

Sozialverband VDK Eilpe-Dahl Ortsverband Eilpe/Dahl; Camilla Brose In der Gaststätte Eilper-Stübchen

Mi. 06.05.2020, 15.00 Uhr

**Frauenhilfe Markus**

Ev.Luth. Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Do. 07.05.2020, 15.30 Uhr

Vorlesestunde für SeniorInnen (Kurzgeschichten)

**Vorlesen und Begeistern**

Dauer ca 1Std., keine Anmeldung, kostenlos

Ort: Lesecafè Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr. 6-8. s. S. 46

Fr. 08.05.2020, 15.30-17.00 Uhr

**Die Wiederaufbau-Ära zwischen Osthaus Museum, Bergstraße und Stadttheater**

- ein Stadtspaziergang  
Treffpunkt: vor dem Osthaus-Museum, Kurs 1077, 6,00 €, VHS s. S. 46

Sa. 09.05.2020, 11.30-14.30 Uhr

**Bunker-Tour** - Bunker in der Kriegs- und Nachkriegszeit

Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr. 98, Kurs 1059, 18,00 €, VHS s. S.48

Sa. 09.05.2020 H.: Buslinie 519 – 12.31 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung Herdecke** - Wetter

Nacken – Harkortberg – Freiheit – Alt Wetter mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 09.05.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 517 - 13.47 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung**

Elseyer Kirche - Lennebad mit Rita Elosge, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 09.05.2020, 9.00-19.00 Uhr, Tagestour

**„Impuls und Aufbruch – von Hagen nach Essen**

Kosten p.P. 34,90 €, Anmeldung HAGENinfo, Tel.: 02331/8099980 s. S. 44

Sa. 09.05.2020, 20.00 Uhr

**Tim Husung and the Boneshakerz (Musik)**

VVK 13,00 €, AK 15,00 €, Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg s. S. 48

So. 10.05.2020 N.: Buslinie 512 - 12.27 Uhr ab Stadtmitte

**Wandern bei den Nachbarn**

Rundweg Zurstraße mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen s. S. 46

So. 10.05.2020, 10.30-14.00 Uhr

**3Türmewegführung**

Kosten p.P.: 8,00 €, Anmeldung HAGENinfo, Tel.: 02331/8099980 s. S. 44

So. 10.05.2020, 18:00 Uhr

**Theater KLAMAUK-„Die Besucher“**

VVK 6,00 €, AK 8,00 €, Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg s. S. 46

Mo. 11.05.2020, 9.30 Uhr

**Beten und Frühstück**

Ev.Luth-Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Di. 12.05.2020, 14.00-19.00 Uhr

**Interreligiöser Spaziergang in Hagen**

Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben, Kurs 1380, kostenlos, VHS s.S. 48

Di. 12.05.2020, 19.00-21.15 Uhr

**Gegen den Strom: Prekäre Arbeitswelten** - Vortrag und Diskussion mit Stefan Dietl

Kulturzentrum Pelmke, Saal, Kurs 1426, kostenlos, VHS s. S. 46

Mi. 13.05.2020, 16.00-17.00 Uhr

**Henry van de Velde** - ein Meister seines Fachs

Treffpunkt vor dem Hohenhof, Stirnband 10, Kurs 1090, 9,00 €, VHS s. S. 46

Mi. 13.05.2020, 15.00 Uhr

**Frauenhilfe Fleyer Viertel**

Ev.Luth.Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Fr. 15.05.2020+ Sa. 16.05.2020;20:00 Uhr

**Theater KLAMAUK-„Die Besucher“**

VVK 6,00 €, AK 8,00 €, Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg s. S. 46

Fr. 15.05.2020, 17.00-19.15 Uhr

**Ausfluglokale rund um Hagen Teil 2 - Süd und Ost**

Erzählcafé „Altes Backhaus“, Kurs 1212, 2,00 €, VHS s. S. 46



## CMS Pflegewohnstift Harkorten

80 Pflegeplätze, 34 barrierefreie Wohnungen, beschützter Demenz-Wohnbereich. Eigene Küche, Bistro Café mit angrenzender Terrasse. Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung in heller, freundlich gestalteter Atmosphäre mit komfortabler Ausstattung.

Überzeugen Sie sich selbst, und besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gern.

Harkortstraße 74, 58135 Hagen-Haspe, Tel: 02331 / 10 93 0, Fax: 02331 / 10 93 - 555

E-Mail: cms-harkorten@cms-verbund.de Internet: www.cms-verbund.de



## Veranstaltungskalender

Sa. 16.05.2020 T.: RE 4 – 9.30 Uhr ab Hbf. Weiter ab Dortmund

### Wanderung in Lütgendortmund

LWL Museum – NSG Dellwiger Bach (E) mit Maria Arnold, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 16.05.2020, 18.00 Uhr

### Inter-Aktionen, M.Schultheis

Eintritt 10,00 €/ erm. 5,00 €, Johanniskirche s. S. 56

Sa. 16.05.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 541 - 13.37 Uhr ab Stadtmitte

### Wanderung

Vossacker - Karl-Adam-Halle - Vorhalle Mitte mit Rosemarie Maus, SGV Hagen s. S. 46

So. 17.05.2020 N.: RB 52 – 12.55 Uhr ab Hbf

### Fahrt nach Dortmund

Mit der Volmetalbahn in den Rombergpark mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 46

Mi. 20.05.2020, 19.00-21.00 Uhr

### Bilderreise durch Finnland

Villa Post, Kurs 1316, kostenlos, VHS s. S. 46

Mi. 20.05.2020, 19.00-20.30 Uhr

### Offene Meditationsabende mit

Pfr.i.R. Welz und Team Johanniskirche, s. S. 44

Mi. 20.05.2020, 15.00 Uhr

### Frauenhilfe Markus

Ev.Luth. Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Mi. 20.05.2020, 14.30 Uhr

### Wanderfreunde des SGV Hagen

#### treffen sich zu Kaffee & Klönen

Café Lennebad Klosterkamp 40, Hohenlimburg

Sa. 23.05.2020, 20.00 Uhr

### Ü-50 Party „Mambo #7“

Eintritt 8,00 €, Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg s. S. 46

Sa. 23.05.2020, 11.00 Uhr

### Mittagsandacht mit Matinée

„Von Finnland in die Türkei“ ein ungewöhnlich tänzerisches Orgelkonzert Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 44

Sa. 23.05.2020 T.: Treffpunkt 10.00 Uhr am Hagener Hauptbahnhof

### Bezirkswanderung der SGV-Abteilung Boele, Motto: Wandern auf dem Ruhrhöhenweg

Über Villa Post, Weidestraße und Philippshöhe nach Café Halle und weiter zur Hülische, Einkehr in Haus Hülische, Streckenlänge ca. 7 km mit einem 2kmlangen leichten Anstieg, Rückfahrt mit Buslinie 543 ab Büddingstraße (der Bus fährt halbstündlich), Anmeldung bis 14.05.2020 bei stellv. Wanderwartin Adele Wever, Tel 7 33 07

Sa. 23.05.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 515 - 13.43 Uhr ab Stadtmitte

### Wandern im Fleyerwald

Waldfriedhof - Vinckegrab - Haus Busch mit Laura Landolfo, SGV Hagen s. S. 46

So. 24.05.2020 N.: Buslinie 541 - 13.37 Uhr ab Stadtmitte

### Wanderung am Harkortsee

Wetter Ringstraße – Seeweg – Herdecke mit Editha Nierhaus, SGV Hagen s. S. 46

Mo. 25.05.2020, 9.30 Uhr

### Beten und Frühstück

Ev.Luth-Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Mi. 27.05.2020, 15.00 Uhr

### Frauenhilfe Fleyer Viertel

Ev.Luth.Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Sa. 30.05.2020 N.: Buslinie 518 – 13.15 Uhr ab Stadtmitte

### Wanderung vom Harkortsee zum Hengsteysee

Herdecke – Hengsteyseebad – Hengsteyseebrücke, Teamwanderung, SGV Hagen s. S. 46.

Sa. 30.05.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 518 - 13.45 Uhr ab Stadtmitte

### Wanderung

Haßley - Staplack - Bissingheim mit Christel Hardt, SGV Hagen s. S. 7848

Sa. 30.05.2020, 18:00 Uhr

### JAM SESSION- „Open Stage Unplugged“

Eintritt frei, Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg s. S. 46

So. 31.05.2020 N.: Buslinie 512 – 12.57 Uhr ab Stadtmitte

### Rundweg Buscherberg

Höhwaldstraße – Hinnenwiese – Höh-

waldstraße mit Maria Arnold, SGV Hagen s. S. 46

## Juni 2020

Mi. 03.06.2020, 15.00 Uhr

### Frauenhilfe Markus

Ev.Luth. Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Mi. 03.06.2020, 16.00-17.00 Uhr

### Führung durch die Andachtshalle des Krematoriums in Delstern

Treffpunkt: Friedhof Delstern, Andachtshalle, Am Berghang, Kurs 1092, 6,00 €, VHS s. S. 46

Do. 04.06.2020, 16.00-18.00 Uhr

### Dahl im Wandel der Zeit - Geschichte und Geschichten von Dahl

Treffpunkt: vor der Spar- und Darlehnskasse, Dahler Str. 67, Kurs 1094, 6,00 €, VHS s. S. 46

Do. 04.06.2020, 15.30 Uhr

### Vorlesestunde für SeniorInnen (Kurzgeschichten)

Vorlesen und Begeistern  
Dauer ca 1Std., keine Anmeldung, kostenlos  
Ort: Lesecafè Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr. 6-8. s. S. 46

Fr. 05.06.2020

### Wohlfühltag

Bewegung und Entspannung am Harkortsee  
Infos: SSB Hagen e.V. s. S.48, Tel.: 02331/207-5108

Fr. 05.06.2020 + Sa. 06.06.2020, 18.00 Uhr

### Rick Fields Keltic Festival

Ticket Festival 30,00 €, Fr. 18,00 €, Sa. 20,00 €, Werkhof Kulturzentrum Hohenlimburg s. S. 46

Fr. 05.06.2020, 17.00-19.15 Uhr

### Zwangsarbeit im Nationalsozialismus in Hagen

Erzählcafé „Altes Backhaus“, Kurs 1214, kostenlos, VHS s. S. 46

Sa. 06.06.2020, 11.30-14.30 Uhr

### Bunker-Tour - Bunker in der Kriegs- und Nachkriegszeit

Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr. 98, Kurs 1060, 18,00 €, VHS s. S. 46

Sa. 06.06.2020 T: Abfahrt: 09.32 Uhr mit RE 4 ab Hbf, weiter ab Wuppertal-Barmen 10.17 Uhr mit Bus 332  
**Um Gennebreck zum „esS Bahnhof Schee**

Wanderstrecke: Herzkamp – Hackenberg - Deilbach – Golfanlagen - Schee - Nächstebreck (E) mit Inge Mutmann, SGV Hagen s. S.48

Sa. 06.06.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 543 - 13.13 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung**

Mops - Kastanienallee - zur Ennepe mit Rosemarie Maus, SGV Hagen s. S. 46

So. 07.06.2020, 10.30-14.00 Uhr

**3Türmewegführung**

Kosten p.P: 8.00 €, Anmeldung HA-GENinfo, Tel.: 02331/8099980 s. S. 44

So. 07.06.2020 N.: Buslinie 541 – 12.53 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung von Emst nach Bissingheim**

Köhlerweg – Haßley – Staplack mit Editha Nierhaus, SGV Hagen s. S. 46

Mo. 08.06.2020, 9.30 Uhr

**Beten und Frühstück**

Ev.Luth-Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Di. 09.06.2020, 15.00 Uhr

**Sommerfest**

In der Gaststätte Eilper-Stübchen Sozialverband VDK Eilpe-Dahl, Ortsverband Eilpe/Dahl; Camilla Brose

Mi. 10.06.2020, 19.00-21.00 Uhr

**Musikalischer Vortrag - Persische Musik und Kultur von der Antike bis heute.**

AllerWeltHaus, Kurs 1518, Pay what you want., VHS s. S. 46

Do. 11.06.2020 H.: Buslinie 518 – 11.52 ab Uhr Stadtmitte

Für Autofahrer Buslinie 518 – 12.14 Uhr ab Herdecke Mitte

**Wanderung auf dem H Weg (Feiertagswanderung)**

Schanze – Hengsteysee – Herdecke (E) mit Adele Wever , SGV Hagen s. S. 46

Sa. 13.06.2020 Vormittagswanderung Buslinie 511 - 10.29 Uhr ab Stadtmitte  
**Rundweg Hülsenbeckertal (Mittagesen)**

Rathaus – Willringhausen - Hülsenbecker Tal mit Adele Wever, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 13.06.2020 **Se.-Gruppe: Buslinie 511** - 13.29 Uhr ab Stadtmitte

Rathaus Ennepetal - Hülsenbecker Tal mit Laura Landolfo, SGV Hagen s. S. 46

So. 14.06.2020-So. 17.06.2020

**Senioren-Sportfahrt 60+**

Sport- und Tagungszentrum Hachen des LBS

Infos: SSB Hagen e.V. s. S. 46,

Tel.: 02331/207-5108

So. 14.06.2020 N.: Buslinie 510 – 12.42 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung auf dem Volme** - Hang Weg

Rummenohl – Priorei – Dahl mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 46

Mi. 17.06.2020; 14.30 Uhr

**Wanderfreunde des SGV Hagen treffen sich zu Kaffee & Klönen**

Café Lennebad, Im Klosterkamp 40 Hohenlimburg

Mi. 17.06.2020, 15.00 Uhr

**Frauenhilfe Markus**

Ev.Luth. Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Mi. 17.06.2020, 19.00-20.30 Uhr

**Offene Meditationsabende** mit

Pfr.i.R. Welz und Team Johanniskirche, s. S. 44

Fr. 19.06.2020, 18.00 Uhr

**206. Freitagskonzert**

Johanniskirche s. S.46

Sa. 20.06.2020 H.: Buslinie 513 – 10.59 Uhr ab Stadtmitte

**Rundweg Hohenlimburg Reh**

Dachsweg - Hasselbach – Letmathe – Dachsweg (E) mit Adele Wever, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 20.06.2020, 18.00 Uhr

**Sommerkonzert der Max-Reger-Musikschule**

Johanniskirche s. S. 44

Sa. 20.06.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 518 - 13.45 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung**

Haßley - Emst mit Rita Elosge, SGV Hagen s. S. 46

So. 21.06.2020 N.: Buslinie 512 – 12.57 Uhr ab Stadtmitte

**Rundweg Buscherberg**

Höhwaldstraße – Buscherberg – Tan-neneck mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen s. S. 46

So. 21.06.2020, 11.15-16.00 Uhr

**Sommerfest in Vorhalle**

Kirchbergstr. 5, 58089 Hagen

Mo. 22.06.2020, 9.30 Uhr

**Beten und Frühstück**

Ev.Luth-Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Mi. 24.06.2020 T.:

**Tagesausflug mit Öffentlichen Verkehrsmitteln**

Einzelheiten werden zeitnah bekannt gegeben mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 46

Mi. 24.06.2020, 15.00 Uhr

**Frauenhilfe Fleyer Viertel**

Ev.Luth.Stadtkirchengemeinde, Markus Gemeindehaus s. S. 44

Sa. 27.06.2020 N.: Buslinie 516 - 13.13 Uhr ab Stadtmitte

**Kaisberg, Kaisbergau und Werdringen**

Naturkundliche Wanderung mit Schwerpunkt Erdgeschichte, Anstieg zum Freiherr-vom-Stein-Turm und dann Abstieg zur Kaisbergau (Höhenunterschied ca. 100 m), durch den Viadukt entlang des Geopfads zum Wasserschloss Werdringen (E), Rückweg nach Vorhalle (zur Ausgangshaltestelle), Wanderstrecke ca. 6 km, Zeitbedarf ca. 4,0 Std mit Erläuterungen von Christoph Rossa, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 27.06.2020, 11.00 Uhr

**Mittagsandacht mit Matinée**

Orgelmatinée

Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 44

Sa. 27.06.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 541 - 13.37 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung**

Spielbrink – Hülsche mit Christel Hardt, SGV Hagen s. S. 46

## Veranstaltungskalender

So. 28.06.2020 N.: Buslinie 510 – 13.12 Uhr ab Stadtmitte

### **Volme – Hang - Weg**

Dahl - Priorei – Rummenohl mit Maria Arnold, SGV Hagen s. S. 46

Mo. 29.06.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 518 - 13.16 Uhr ab Stadtmitte

### **Immer wieder schön: Rundfahrt auf dem Harkortsee**

Anmeldung bei Marianne Renneke, SGV Hagen s. S. 46

## Juli 2020

Do. 02.07.2020, 15.30 Uhr

### **Vorlesestunde für SeniorInnen (Kurzgeschichten)**

Vorlesen und Begeistern

Dauer ca 1Std., keine Anmeldung, kostenlos

Ort: Lesecafè Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr. 6-8. s. S. 46

Sa. 04.07.2020 N.: Buslinie 512 - 12.58 Uhr ab Stadtmitte

### **Wandern bei den Nachbarn**

Wanderung in Breckerfeld mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 04.07.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 512 - 13.58 Uhr ab Stadtmitte

### **Wanderung**

Rundweg Freilichtmuseum mit Laura Landolfo, SGV Hagen s. S. 46

So. 05.07.2020, 10.30-14.00 Uhr

### **3Türmewegführung**

Kosten p.P.: 8.00 €, Anmeldung HA-GENinfo, Tel.: 02331/8099980 s. S. 44

Di. 09.06.2020, 15.00 Uhr

### **Gemütliches Beisammensein**

In der Gaststätte Eilper-Stübchen Sozialverband VDK Eilpe-Dahl, Ortsverband Eilpe/Dahl; Camilla Brose

Do. 09.07.2020 N.: Buslinie 512 – 12.38 Uhr ab Stadtmitte (bis Höhwaldstraße)

Für Autofahrer Treffpunkt Höhwaldstraße 13.00 Uhr

### **Rundweg A5 Ferienwanderung**

Auf dem Kamp – Hinnenwiese – Höhwaldstraße (E) mit Adele Wever, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 11.07.2020 T.: Abfahrt: 09.30 Uhr mit RE 4 ab Hbf, weiter ab Dortmund Hbf 10.17 Uhr mit S 2

### **Vom Schloss Bodelschwingh zum Revierpark Wischlingen**

Wanderstrecke: Do-Bodelschwingh – Haus Westhusen - Jungferntal – Wischlingen (E) mit Inge Mutmann, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 11.07.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 510 - 13.48 Uhr ab Stadtmitte

### **Wanderung**

Kattwinkel - Dahl mit Rita Elosge, SGV Hagen s. S. 46

So. 12.07.2020 N.: Buslinie 517 - 13.13 Uhr ab Stadtmitte

### **Im Hasper Stadtwald**

Tückingerhöhe – Haus Hülsche - Spielbrink mit Editha Nierhaus, SGV Hagen s. S. 46

Mi. 15.07.2020, 14.30 Uhr

### **Wanderfreunde des SGV Hagen treffen sich zu Kaffee & Klönen**

Café Lennebad, Im Klosterkamp 40, Hohenlimburg

Mi. 15.07.2020, 14.30 Uhr

### **Frauenhilfe Markus und Frauenhilfe Fleyer Viertel**

Zum Kaffeetrinken am Staplack Ev.Luth. Stadtkirchengemeinde, Abfahrt an der Kirche s. S. 44

Sa. 18.07.2020 T.: Buslinie 542 – 09.35 Uhr ab Stadtmitte

### **Ferienwanderung vom Loxbaum über Hengsteysee nach Herdecke**

Wanderstrecke bis dort ca. 9,5 km, bis Herdecke insgesamt 11 km, Eigenverpflegung ratsam, Zeitbedarf ca. 5,0 Std, falls möglich Fernglas mitbringen mit Christoph Rossa, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 18.07.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 542 - 13.35 Uhr ab Stadtmitte

### **Wanderung**

Martinstraße - ehemaliges Klöcknergelände – Niederhaspe mit Rosemarie Maus, SGV Hagen s. S. 46

So. 19.07.2020 N.: Buslinie 511 – 13.13 Uhr ab Stadtmitte

### **Waldlehrpfad**

Voerde – Plessen – Sperrmauer – Beuke mit Maria Arnold, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 25.07.2020 N.: Buslinie 512 - 13.18 Uhr ab Stadtmitte

### **Rundweg Buscherberg**

Blaue Donau – Hinnenwiese - Buscherberg – Höhwaldstraße mit Rita Steffen, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 25.07.2020 Se.-Gruppe: Buslinie 542 - 13.35 Uhr ab Stadtmitte

### **Wanderung**

Gevelsberger Rathaus - Rundgang mit Marianne Renneke, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 25.07.2020, 11.00 Uhr

### **Mittagsandacht mit Matinée**

Orgelmatinée

Ev. Luth. Stadtkirchengemeinde s. S. 44

So. 26.07.2020 N.: Buslinie 518 – 13.08 Uhr ab Stadtmitte

### **Von Haßley nach Hohenlimburg**

Haßley - Holthausen – Lennebad - Hohenlimburg mit Barbara Vierjahn, SGV Hagen s. S. 46

Sa. 01.08.2020 T.: Buslinie 510 - 09.28 Uhr ab Stadtmitte Treffpunkt 10.00 Uhr an der Dahler Wandertafel

### **Bezirkswanderung der SGV-Abteilung Dahl, Motto: Dahler Rundweg (Teilstück)**

Hamperbachtal, Kuhfeld, Griesenbecke, Werninghausen und zurück nach Dahl Einkehr in den Dahler Stuben, Streckenlänge ca. 8,5 km, Anmeldung bis 18.07.2020 bei stellv. Wanderwartin Adele Wever, Tel 7 33 07, SGV Hagen s. S. 46

## Wiederkehrende Termine

**Kursangebote in Gedächtnistraining,** Training gegen Inkontinenz, Sonniger Herbst-Fit und Gesund im 2. Lebensabschnitt, Tai-Chi, Qi Gong, HATHA-Yoga, AQUA Aktive Kurse, Kneipp-Verein Hagen e.V., m s. S. 46

### Selbsthilfe

Die Begegnungsstätte des Paritätischen, Bahnhofstr. 41, ist auch ein Treffpunkt für Selbsthilfegruppen: Pro Retina, Blindenverein, Gehörlosenverein Fortschritt, Psoriasis, Rheumaliga, Kehlkopfooperierte, unruhige Beine, Morbus Bechterew, Gymnastikgruppe, Messies, SHG Transidentität, SHG Schmerzen, Marfan Hilfe Deutschland, Infos: Paritätischer, Tel. 1 34 74 oder Selbsthilfe-Büro: 18 15 16

**Club Reise 50+ „Jetzt erst Recht“** City Comfort Hotels, Rheinstr. 44, 84453 Mühldorf am Inn, Gebühr: ab 99,00 Euro/Person  
Tel.: 0 86 31/38 10

### Selbsthilfegruppe für chronisch Nierenkranke, NierenTreff Hagen

Ansprechp. Frau Bremecke u. Herr Rewig Tel.: 02331/5962396 AB 02331/58103; Mail: jeannine.bremecker@t-online.de; Kontakt nach Vereinbarung

## Jeden Montag

09:30–10:15 Uhr & 10:15–11:00 Uhr  
**Aquafitness**

Veranstaltungsort: Helmut-Turck-Bad im Helmut-Turck-Zentrum, Johann-Fr.-Oberlin-Str. 9–11, Infos: Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr, s. S. 46, Tel.: 38 09-4 10 oder 3809-400, Frau Wiewiorka

10:00–11:30 Uhr  
**Gedächtnistraining „Denken macht Spaß“**

Geistige Fitness ist gut trainierbar. Leitung: Karin Wagner  
Kosten bitte erfragen, Ort: Kaffeestube im Ökum. GemeindeZentrum Helfe, Helfer Str. 79, Kneipp-Verein Hagen e.V. Infos s. S. 46

10:00 Uhr  
**Seniorenturnen im Atrium**  
Altes Stadtbad Haspe, Leitung: Frau Decker, Bei Interesse bitte melden

11:00, 12:00, 13:00 Uhr  
**Wassergymnastik**  
Leitung: Brigitte Nickel, Helmut-Turck-Zentrum, Info: DRK, s. S. 46

14:00–17:00 Uhr  
**Offener Treff für alle**  
Hohenlimburg, AWO-Begegnungsstätte, Hohenlimburg am Lennepark s. S. 44

ab 15:00 Uhr  
**Handarbeitskreis**  
Begegnungsstätte des Paritätischen Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

14:00–15:45 Uhr  
**SeniorInnen-Tanz**  
Leitung: E. Engelhard, Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen, s. S. 44

15:00–20:00 Uhr  
**Schachgruppe**  
AWO-Begegnungsstätte Eilpe weitere Infos s. S. 44

16:00–17:30 Uhr  
**Französisch „Mittelkurs“**  
Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 46  
Tel.: 02331/38 09-4 10 oder -400, Frau Wiwiorka

18:00–19:00 Uhr & 19:00–20:00 Uhr  
**Bauch, Beine, Po 50+**  
Info: Susanne Langemann-Eyer  
Tel.: 02331/4 88 34 84, Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119 Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

17:00 Uhr  
**Gebärdensprachkurs**  
im Paritreff, DPWW s. S. 46

## DR. AXEL KRACKE

MOBILE ZAHNMEDIZIN



- **Kostenloses Patiententaxi**
- **Seniorenheim- & Hausbesuche**

Unser Service für Gehbehinderte und Senioren

Rufen Sie uns einfach an:  
Telefon (02331) 95 66-0

Cunostraße 46a  
58093 Hagen-Emst  
www.dr-kracke.de



## Tagespflege am Haus St. Martin

Neueröffnung am 01.04.2020



In Gemeinschaft wohlfühlen

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:30–16:30 Uhr

Informationen und Anmeldung:  
Ulrike Görge • Tel.: 02331 6917800  
E-Mail: goerge@caritas-hagen.de



www.caritas-hagen.de

## Veranstaltungskalender

Ab 18:00 Uhr

### **Nordic Walking April-September:**

Treffpunkt: Parkplatz Stadtgarten  
Okt.-März ab 18:00 Uhr: Parkstreifen  
Alexanderstraße am Eingang zum Ha-  
meckepark  
Leitung: R. Schneider Tel.: 0162  
4098321, Skigilde im SGV, s. S. 46

19:00 Uhr

### **SHG Narcotics Anonymous** im Paritreff, DPWV s. S. 46

19:30 - 22:00 Uhr

### **Strickgruppe** Johanniskirche, s. S. 46

19:30 – 21:00 Uhr

### **Kantatenchor** Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen, Tel.: 02331/81354

## Jeden 1. Montag

14:30-17:30 Uhr i.d.R.

### **Bezirksverband der Frauenhilfe** Johanniskirche/Anbau Johanniskirch- platz 10,58095 Hagen

18:00-21:00 Uhr

### **Angehörigentreffen von** **Demenzkranken**

Gemeindehaus der Ev. Paulusgemein-  
de, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Tel.:  
(02331) 2 04 67 90 oder 2 04 67 58  
oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57  
in der Regel, 14:30- 17:30 Uhr  
Bezirksverband der Frauenhilfe,  
Johanniskirche s. S. 46

## Jeden 2. Montag im Monat

14:30–16:30 Uhr

### **Demenzcafé für Demenzkranke und** **ihre Angehörigen** DRK Seniorenheim, Lange Str. 9–11, 58089 Hagen, Veranstalter: DRK Kreisverband Hagen/DRK Senioren- heim, Tel.: 3 45 67

16:00 Uhr

### **ZWAR Frauengruppe** Gesundheitsgruppe UNI 50+ im Paritreff,, DPWV s. S. 46

## Jeden 3. Montag im Monat

09:45-12:00 Uhr

### **Arbeitskreis Ehrenamtlicher Leitungen** **von Seniorenkreisen,** Begegnungs- stätte der Diakonie Mark Ruhr s. S. 46

16:30

### **ZWAR Gesprächskreis Politik** im Paritreff, DPWV s. S. 46

17:00 Uhr alle 2 Monate

### **SHG Glaukom** Paritreff, DPWV, Bahnhofstr. 41, s. S. 46

## Jeden 4. Montag

18:00–20:00 Uhr

### **ZWAR Frauengruppe** ZWAR steht für ‚Zwischen Arbeit und Ruhestand‘ und ist eine politisch und konfessionell neutrale Frauengruppe. Es haben sich Frauen in der Lebens- mitte zusammengefunden, die auf- geschlossen, aktiv und offen für neue Ideen sind und gemeinsam vielfältige Aktivitäten ausüben. Basistreffen Vil- la Post, Gebäude der VHS, Wehring- hauser Str. 38 Infos: E. Weber, Tel.: 02334/56 71 57, M. Utner Tel.: 3 96 75 95; M. Schönberger Tel.: 88 13 15 und U. Windmüller Tel.: 8 61 01 www.zwar-frauengrup- pe-hagen.jimdo.com

## Jeden Dienstag:

09:00–12:30 Uhr

### **Beratung in Sozialrechtsfragen und** **Hilfen bei der Antragstellung** SoVD Sozialverband Deutschland NRW e.V., Bergstr. 128–130, 58095 Hagen, Tel.: 2 80 05

9:00-11:00Uhr

### **Frühstück in Kooperation mit Bethel** regional, Johanniskirche s. S. 46

ab 9:30 Uhr

### **Malgruppe** Begegnungsstätte, Altes Stadtbad Haspe, Leitung: Christine Oelschlegel, bei Interesse bitte melden.

9:30 – 10:30 Uhr

### **Yoga für Senioren** AWO Boelerheide s. S. 44

09:30–11:00 Uhr

### **Folkloretanz in der Jakobusgemeinde** Hagen-Helfe, Helfer Str. 66

13:00-ca. 15:00 Uhr

### **Seniorgymnastik mit** **anschließendem Kaffeetrinken** Infos: Paritätischer Wohlfahrtsver- band, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:30-17:30 Uhr

### **Spielenachmittag** AWO Vorhalle, StadtteilhausVorhaller Str. 36, Tel.: 349 32 23

Ab 14:00 Uhr

### **Skatrunde** Mitspieler herzlich willkommen Info: DRK Seniorenbegegnungsstätte s. S. 46

ab 13:30

### **Kartenspieler** AWO Boelerheide, s. S. 44

14:00-17:30 Uhr

### **Skatrunde** Gäste/Mitspieler herzlich willkommen, Info: Kulturhof Emst, Auf den Kämp- chen 16, s. S. 46

14:00-20:00 Uhr

### **Tanz/offener Treff** AWO-Begegnungsstätte Boelerheide Infos: s. S. 44

14:30-16:30 Uhr

### **Bingo** AWO Haspe s. S. 44

14:30–16:30 Uhr

### **Senioren-Café** Beratung und Begegnung Corbacher Str. 20, Tel.: 4 42 34

15:00–17:00 Uhr

### **Jung trifft Alt** Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen: geselliges Beisammensein mit Zeit für Gesellschaftsspiele, Gedäch- tnistraining, Vorträge, Handykurse, Gymnastik und vieles mehr. Mehrge- nerationenhaus des Kinderschutz- bundes, Potthofstr. 20, Tel.: 38 60 89-0

15:00–19:00 Uhr

### **Boulen (Pétanque)** hinter Café Busche auf Emst Info: H. Hilker, Tel.: 95 42 83 oder H. Bischof, Tel.: 2 74 75

16:30–18:00 Uhr

**Seelsorge**

Angehörigentreffen und Betreuung von Demenzkranken, Tagespflegehaus Haspe, Waldecker Str. 7, 58135 Hagen, Veranstalter: Ev. Altenhilfe und Betreuung Haspe gGmbH, Tagespflege der Diakonie Pflege und Reha gGmbH, Mops Mobil und Diakoniezentrum Haspe e. V., Tel.: 90 28 28

**Dienstags, jede gerade Woche:**

09:00 – 12:00 Uhr

**Nähgruppe**

AWO Schultenhof (Eilpe), Leitung: Frau Gerhardt, Anmeldung bei der Kursleitung, Tel.: 5 61 52, Info, s. S. 44

**Jeden 1. Dienstag:**

09:00–11:00 Uhr

**Gemeinsames Frühstück – Gäste herzlich willkommen im Eventcafé Oller Dreisch,**

Infos: s. S. 44

**Erzählwerkstatt**

Leitung: M. Buchenau, Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152

10:00–12:00 Uhr

**Da-Sein-Café für Trauernde**

Ansprechpartner Frau Strehl, Frau Bischooping, Frau Fiukowski, Wichernhaus, Martin-Luther Str. 9-11, Diakonie Mark-Ruhr s. S. 44

10:00–13:00 Uhr

**Überregionale Gruppe gehörloser Senioren**

Begegnungsstätte des DPWV, Sozialverband VdK Gesprächskreis Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 46

15:00-16:30 Uhr

**Literaturkreis „Immer offen sein“**

Diakonie Mark Ruhr, Frau Wiewiorka, s. S. 46

15:00–18:00 Uhr

**Stadtsporthund Hagen e. V.**

Treffen in der Begegnungsstätte Eilpe, Selbecker Str. 16, hier wird geklönt, gespielt (Doppelkopf, Skat u.a.) und Kaffee getrunken  
Infos: s. S. 44

**Jeden 2. Dienstag:**

10:00 Uhr

**offene Malgruppe**

Paritreff- Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, s. S. 46

14:00 Uhr

**SHG Pro Retina**

Begegnungsstätte Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 46

14:30–16:30 Uhr

**Bingo**

AWO Haspe, Hüttenplatz 44, Infos s. S. 44

15:00 Uhr

**SPD „60Plus“ Zusammenkunft**

Hilfe-Fley, AWO-Seniorenzentrum, Joh.-Friedr.-Oberlin.Str. Tel.: 91 94 50

17:00–19:00 Uhr

**Angehörigentreffen und Betreuung von Demenzkranken**

AWO Lennepark, Klosterkamp 40, 58119 Hagen, Veranstalter: AWO Hohenlimburg, Diakoniestation Hohenlimburg und Mops Mobil, ambulanter Pflegedienst  
Tel.: 02334/4 42 50

18:00 Uhr (alle 2 Wochen)

**SHG Hernie**

Begegnungsstätte Paritätischer Wohlfahrtsverband, s. S. 44

**Dienstags 14-tägig**

10:00-11:30 Uhr

**Volksliedersingen mit Ingrid Struck**

AWO Boelerheide, Infos s. S. 44

18:30-20:00 Uhr

**Bibelkreis**

„Veranstaltungen 60plus“  
offener Kreis, spannende Geschichten der frühen Christenheit (Apostelgeschichten NT) werden gelesen und besprochen

Ort: Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen

18:00 Uhr

**SHG Kreisrunder Haarausfall**

im Paritreff, Parit. Wohlfahrtsverband s. S. 46

**Jeden 3. Dienstag:**

14:00–15:00 Uhr

**Gottesdienst für Gehörlose mit anschließendem Kaffeetrinken**

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Brokmeier, Diakonie Mark-Ruhr, s. S. 44

15:00 Uhr

**SPD „60 Plus“**

Zusammenkunft, Emst, Info: ha.ge.we Kulturhof.Emst  
Ausnahme: August!  
Infos: s. S. 44

16:30–18:00 Uhr

**Treffen für pflegende Angehörige von Demenzkranken**

Tagespflegehaus Waldecker Str. 7

18:00 Uhr

**Patientenforum**

Jeweils ein leitender Arzt des Krankenhauses bietet einen informativen Vortrag zu einem bestimmten Krankheitsbild, dessen Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten, Schulungsraum des Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, Brinkmannstr. 20

**Jeden 4. Dienstag:**

14:30–16:30 Uhr

**Bingo**

AWO Haspe, Hüttenplatz 44, Infos s. S. 44

16:30-17:30 Uhr

**Gesellschaftsspiele für und mit Jung u. Alt unter Anleitung**

Ehrenamtliche des Fördervereins Lese-Zeichen-Haspe e.V., Stadtteilbücherei Haspe, Kölner Str. 1, 3te Etage im Torhaus, Tel.: 02331/207-4294

**Jeden letzten Dienstag:**

19:00 Uhr

**SHG Psoriasis, Schuppenflechte**

Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 46

**Jeden Mittwoch:**

09:45–11:15 Uhr

**Englisch für Fortgeschrittene**

Referent: Herr Niland, Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 46  
Tel.: 38 09-4 10

## Veranstaltungskalender

10:00–11:30 Uhr

### **Gymnastik mit Katharina Tiemann**

AWO Begegnungsstätte Boelerheide  
Infos s. S. 44

10:30–12:00 Uhr

### **Seniorgymnastik mit anschließendem Kaffeetrinken**

Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband  
s. S. 46

10:00–11:30 Uhr

### **Zeichnen lernen mit Trees**

Begegnungsstätte des Paritätischen,  
Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:30 – 17:30 Uhr

### **Ortsvereinstag**

AWO Ortsverein Vorhalle, s. S. 44

14:00 – 17:30 Uhr

### **Seniorenclub**

AWO-Begegnungsstätte Hohenlimburg,  
Infos: s. S. 44

13:00 – 17:00 Uhr

### **Offener Treff für alle**

AWO Begegnungsstätte (Eilpe), weitere  
Infos s. S. 44

14:00–17:30

### **Ortsvereinsnachmittag**

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we  
Kulturhof Emst s. S. 44

15:00 Uhr

### **Frauenhilfe Markus und Frauenhilfe Fleyer Viertel**

Infos bei den Pfarrerinnen, Markus  
Gemeindehaus

13:30-17:30 Uhr

### **Nähtreff**

AWO Haspe/Westerbauer, Ennepener  
Str.81, Infos s. S. 44

13:30-17:30 Uhr

### **Kaffeetrinken AWO**

Ortsverein AWO-Begegnungsstätte  
Vorhalle, Infos: s. S. 44

17:30–18:30 Uhr

### **Frauenturnen ab 55**

Turnhalle Goldbergsschule, Schulstr.  
9–11, TSV Hagen 1860 s. S. 46

18:00 – 19:00 Uhr

**Seniorenturnen, Damen zw. 50-70,**  
Turnhalle am Kinder-Verkehrsgarten  
(Rastebaum/Dahmsheide),

18:00 – 22:00 Uhr

### **Selbsthilfegruppe Herzkrankheiten**

AWO Begegnungsstätte Schultenhof  
weitere Infos s. S. 44

19:00–20:00 Uhr

### **Aerobic 50+**

Info: Susanne Langemann-Eyer  
Tel.: 4 88 34 84,  
Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof  
Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119  
Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

19:00-21:00 Uhr

Johannis-Kantorei, Proben  
Johanniskirche s. S. 46

## Jeden 1. Mittwoch

15:00 – 17:00 Uhr

**Einladung zu einer Tasse Kaffee und zur Besichtigung einer Musterwohnung,** Weitere Besichtigungen möglich. Altes Stadtbad, Info s. S. 44

16:00 Uhr

### **Blindenverein Beratung**

(Sitzungszimmer), Infos: Paritätischer  
Wohlfahrtsverband s. S. 46

17:30 Uhr

### **SHG CORP**

Begegnungsstätte Paritätischer  
Wohlfahrtsverband s. S. 46

## 14-tätig mittwochs

10:00 Uhr

### **Zeichnen lernen mit Trees**

Paritreff, Begegnungsstätte des  
DPWV, s. S. 46

15:00 – 17:00 Uhr

### **Frauentreff**

Ansprechp: Frau Büscher, Tel.:  
02335/66618, Ev. Gemeindehaus  
Vorhalle, Vorhaller Str. 27, 58089  
Hagen

15:00-17:00 Uhr

### **Frauenabendkreis**

Ansprechp.: Frau Schelke Tel:  
02331/305796, Germeindehaus  
Vorhalle, Vorhaller Str. 27, Hagen

## Jeden 1. und 3. Mittwoch

15:00–17:00 Uhr

### **Maltes Senioren**

Seniorentreff des Malteser-Hilfsdienst  
e.V., Kaffeetrinken und mehr,  
verschiedene Themen, Ausflüge,  
Vorträge. Infos Tel.: 9 89 30

## Jeden 2. Mittwoch

### **Bäderfahrt nach Bad Sassendorf**

Stadtsporthund Hagen e.V., Leitung:  
Leni Hildebrandt, Christel Kipping; Kosten : 25,00 Euro Busfahrt und Eintritt,  
nur Busfahrt 17,00 Euro - Gelegenheit  
zum Stadtbummel oder Cafebesuch  
Anmeldung erforderlich, Abfahrt:  
8:30/8:45 Uhr, Rückkehr ca. 14:30  
Uhr, Infos s. S, 49

10:00–11:00 Uhr

**Offenes Singen mit Norbert Neukamp**  
„Maiglöckchen Chor“, Eventcafé  
Oller Dreisch, Infos s. S. 44

14:00–16:00 Uhr

### **Gesprächskreis für Menschen mit Demenz im Frühstadium**

Der Paritätische, Bahnhofstr.41, 58095  
Hagen, Ansprechpartner: Selbsthilfe-  
Büro Hagen:Tel: 02331/181516; BSH  
gem. GmbH Seniorenzentrum : Tel:  
02331/622-700

16:00 Uhr

### **SHG Ressless Legs**

Begegnungsstätte Paritätischer  
Wohlfahrtsverband s. S. 46

19:00 – 21:00 Uhr

### **SHG Morbus Crohn/Colitis ulcerosa**

Infos: Paritätischer Wohlfahrts-  
verband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

## Alle 14 Tage Mittwoch gerade Woche

17:30 Uhr

### **ZWAR Basistreffen**

Treff: Begegnungsstätte des Paritätischen  
Wohlfahrtsverbandes,  
Infos: s. S. 46

**Mittwoch ungerade Woche**

ab 12:00 Uhr

**Mittagstisch**

AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, s. S. 44

**Jeden letzten Mittwoch-nachmittag**

14:30–16:00 Uhr

**Komm tanz mit uns**

Ein Tanznachmittag für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Tanzschule Christ, Böhmerstr. 4, Anmeldung bei der Pflege- u. Wohnberatung ist erforderlich

**VdK-Veranstaltungen**

Info: AWO Boelerheide, Overbergstr. 125, Tel.: 68 93 97

17:00-18:00 Uhr

**Offene Kirche**

Johanniskirche s. S. 46

**alle 2 Monate mittwochs**

14:30 Uhr

**Biblischer Gesprächskreis**

(Blindenverein),  
Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 46

**Jeden Donnerstag**

9:00-11:00 Uhr

**Frühstück in Kooperation mit Bethel regional,**

nur nach Vorbestellung,  
Ort: Johanniskirche s. S. 46

09:30–10:30 Uhr

**Morgengymnastik 50+**

Info: Susanne Langemann-Eyer, Tel.: (02331) 49 83 494, Handy: 0172 / 1 72 97 18, Werkhof Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119 Hagen, Zehnerkarte 40 Euro

ab 10 Uhr

**Gesprächskreis Familiäre Pflege – Angehörigenberatung und -Schulung**

im AWO Helmut-Turck-Zentrum, Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11-15 im Café „Musikbox“, Termine: Donnerstag 1 mal im Monat, (Terminabfrage und Anmeldung: 02331 / 36849); Kooperationsangebot: netzwerk demenz, Helmut-Turck-Zentrum AWO

9:00–10:00 Uhr und 10:00–11:00Uhr

**Sitzgymnastik**

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we Kulturhof Emst, s. S. 44

10:00-18:00 Uhr

**offener Treff**

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz s. S. 44

10:00–11:00 Uhr

**Gymnastik für Hochbetagte**

Leitung: Karin Schwan, DRK-Seniorenbegegnungsstätte, s. S. 46

ab 12:00 Uhr

**Spielgruppen/Rommee**

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:00 – 17:30 Uhr

**Seniorenachmittag**

AWO Haspe/Westerbauer, Enneper Str. 81, s. S. 44

13:00–17:30 Uhr

**Nachbarschaftstag mit Mittagessen und Bingo**

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we Kulturhof Emst

13:30–17:30 Uhr

**Spielenachmittag, 14-tägiger Wechsel Bingo/Knobeln**

AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, s. S. 44

14:00 Uhr

**Skat**

AWO Begegnungsstätte Oberhagen-Mittelstadt, s. S. 44

14:00 – 16:00 Uhr

**Musik- und Singgruppe**

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

14:00–19:00 Uhr

**Ortsvereinsnachmittag**

AWO Begegnungsstätte Oberhagen-Mittelstadt, s. S. 44

14:00–17:00 Uhr

**Seniorentreff OV**

Info: AWO-Begegnungsstätte Schultenhof, weitere Infos s. S. 44

14:00–17:30 Uhr

**AWO Treff**

AWO Westerbauer, Enneper Str. 81 weitere Infos s. S. 44

14:30–16:30 Uhr

**SeniorInnen-Nachmittag**

Leitung: Pfarrer M. Heuer, E. Meiners, und B. Lohe, Begegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauer Str. 152, 58093 Hagen

15:00–19:00 Uhr

**Boulen (Pétanque)**

Hinter Café Busche auf Emst, Info: H. Hilker, Tel.: 95 42 83 oder H. Bischof Tel.: 2 74 75

15:00–19:00 Uhr **Skatclub**

Ansprechpartner: Erwin Pfeiffer Tel.: 7 08 83, AWO Begegnungsstätte Eilpe, Info: s. S. 44

15:30 Uhr **Trauercafe**

in der Begegnungsstätte ‚Altes Stadtbad Haspe‘, Moderation: Pfr. Jürgen Schäfer. Jeder Gast ist ohne Anmeldung willkommen, Diakoniezentrum Haspe e.V.

**Wir bieten folgende Leistungen an:**

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Pflegeberatung



**Häusliche Alten- und Krankenpflege Sabine Rudorfer**

Elberfelder Str. 49 • 58095 Hagen • Tel: 02331-971450 • Fax: 02331-9714519  
E-Mail: chelonia-rudorfer@t-online.de

## Veranstaltungskalender

14:30–16:30 Uhr

### SeniorInnen-Nachmittag

Ansprechpartnerin B. Lohe, S. Homberger, Begegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen, Tel.: 58 83 00, jeden Donnerstag Programmwechsel

16:00-17:30 Uhr

### Englisch Mittelkurs

Referent: Herr Niland, Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 44, Info Frau Wiewiorka, Tel.: 38 09-410

15:30-17:30 Uhr

### Bibelkreis

Johanniskirche s. S. 46

17:00 Uhr

### SHG Spielsucht

Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, s. S. 46

17:00-18:30 Uhr

### Flötenkreis für Erwachsene

Hr. Richter: 02335/62188

Ev. Gemeindehaus Vorhalle s. S. 44

18:00–22:00 Uhr

### Selbsthilfegruppe Angst

Ansprechpartner: Herr Niesen, AWO-Begegnungsstätte Schultenhof Infos: s. S. 44

Ab 20:00 Uhr

### Funktionsgymnastik

April – Oktober

Skigymnastik Okt – März, Leitung: G. Vogel-Mennes Tel.: 5 07 67, Turnhalle Boelerheide, Kapellenstraße, Skigilde im SGV s. S. 46

## Donnerstag jede gerade Woche

14:00–17:00 Uhr

### Bingo-offen für alle

AWO Boelerheide s. S. 44

## Jeden 1. Donnerstag

15:30 Uhr

### Vorlesen und begeistern ein Hagener – Projekt

Vorlesen mit Frau Bonefeld, Die Hagener EFI liest Kurzgeschichten vor und regt zum Gedankenaustausch an. Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr. 6–8 (im Sparkassengebäude), 58119 Hagen, Info unter der Tel.: (02331) 207 - 44 77

15:00 – 17:00 Uhr

### Treff Ostdeutscher Frauen

AWO Hohenlimburg s. S. 44

15:00 Uhr

### Seniorenstunde Kaffeetrinken und interessante Vorträge

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hagen, Ansprechpartner: Walter Meckbach, Tel.: 4 12 49, Ort: Kirche am Widey, Am Widey 6–8

15:30 Uhr

### Trauer-Café

Ein Treffen für trauernde Menschen, Casino des Alten Stadtbads, Berliner Str. 115, Info: Pfr. Jürgen Schäfer Tel.: 4 73 90 90 oder 0175 / 5 23 22 29

15:30–17:30 Uhr

### Demenzcafé für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Informelles Treffen bei Kaffee und Kuchen mit Betreuung der Demenzkranken, Friedhelm-Sandkühler-Seniorenzentrum, Hüttenplatz 46–49, 58135 Hagen, Veranstalter: Seniorenzentrum der AWO, Tel.: 90 34 14

19:30 Uhr

### Ökumenisches Abendgebet

im Gemeindezentrum, Helfer Str. 66

## jeden 2. Donnerstag

14:00-17:30 Uhr

### Tanz mit Live Musik

Egon Müller, AWO Hilfe/Fley s. S. 44

## alle 14 Tage Donnerstags

16:00-18:00 Uhr

### Abendkreis in der Johanniskirche

s. S. 46

## Jeden 2. und 4. Donnerstag

16:00-19:00 Uhr

### Betreuungsnachmittage , Alzheimer-Demenz-Selbsthilfegruppe

Ort: Gemeindehaus der ev. Paulusgemeinde in Hagen-Wehringhausen, Borsigstr. 11,

16:00–19:00 Uhr

**Betreuung von Demenzkranken** Gemeindehaus der Ev. Paulusgemeinde, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Veranstalter: Alzheimer-Demenz Selbsthilfegruppe Hagen e. V., Tel.: 2 04 67 90 oder 2 04 67 58 oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57

## Jeden 3. Donnerstag

11:00–12:00 Uhr

### LebensLange Leselust

Vorlesestunde für ältere Menschen, Stadtbücherei Springe, Musikabteilung, 58095 Hagen, keine Anmeldung erforderlich, gebührenfrei

14:00–16:00 Uhr

### Café Formular

Ehrenamtliche Helfer unterstützen sie bei Behördenangelegenheiten, Anträge/ Formulare können mitgebracht werden, Haus der Freien Evangelischen Gemeinde Hagen, Märkischer Ring 39

## Jeden letzten Donnerstag

15:00–17:00 Uhr

### Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzkranken

Informelles Treffen und wechselnde Vorträge zum Thema, Roncalli-Haus, Boeler Kirchplatz 15, 58099 Hagen, Ansprechpartner und Infos: Marianne Schulte, Tel.: 49 32 417, die Teilnahme ist kostenlos

## Jeden Freitag

7:30–11:00 Uhr

### Marktfrühstück

AWO Begegnungsstätte Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, Gebühr, Infos s. S. 44

8:30-11:30 Uhr

### Frühstück mit Freunden

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, Voranmeldung erwünscht

09:30 – 11:00 Uhr

### Ganzheitliches Gedächtnistraining

Einstieg ist zu jeder Zeit möglich, Leitung: Marion Junker, Tel.: 4 73 90 90, Begegnungsstätte im Alten Stadtbad, Berliner Str. 115, 58135 Hagen, Gebühr erfragen

10:00–10:45 Uhr

### Sitzgymnastik mit Katharina Tiemann

Eventcafé Oller Dreisch, Kosten je Monat 10,00 Euro, Einstieg jederzeit, Info s. S. 44

10:00–11:30 Uhr

**Spanisch für Anfänger**

Infos: Diakonie Mark-Ruhr,  
Martin-Luther-Str. s. S. 44

12:30–16:00 Uhr

**Spielgruppen, Canasta und Rommee**

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

12:00 – 14:00 Uhr

**Mittagessen**

AWO-Hohenlimburg, s. S. 44

13:30-16:30 Uhr

**Cafe Willkommen in der Johanniskirche**

s. S. 46

14:30–17:00 Uhr

**Treffpunkt für Jung und Alt  
Gäste sind herzlich willkommen!**

Kuhlerkamp/Wh, Eventcafé Oller Dreisch Infos: s. S. 44

15:00-16:45 Uhr

**Dia-Vortrag „Vom Main ins Raubertal“** Termine s. Flyer,

Veranstaltungsort: Martin-Luther-Str. 11, Diakonie Mark Ruhr s. S. 46

ab 15:30 Uhr

**Ortsvereinsnachmittag**

AWO Boele-Hengsytte, s. S. 44

17:00–18:00 Uhr

**Freitagsandacht**

Ansprechpartner: Herr Waschinski,  
Stadtkirchengemeinde,  
Diakonie Mark-Ruhr s. S. 44

**Jeden 1. und 3 Freitag**

8:30-11:30 Uhr

**Frühstück mit Freunden**

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, Veranmeldung erwünscht s. S. 44

**jeden 2ten Freitag**

17:00 Uhr

**ZWAR-Kochgruppe im Gebäude des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes,**  
Bahnhofstr., Infos und Anmeldung  
ZWAR-Frauengruppe s.S. 46

**Jeden 2. und 4. Freitag**

18:00-19:30 Uhr

**Literatur- und Lesekreis**

Kurzgeschichten zum Thema rund um den Globus, Teilnahme kostenlos, Einstieg jederzeit mögl.

Lesecafè der Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Stennertstr

**Jeden 3. Freitag**

9:30 Uhr

**Plaudercafe Gehörloser Frauen**

Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, s. S. 46

15:00–16:45 Uhr

**Dia-Vortrag „Deutschlandreisen - Stadtgeschichte(n)“**

Referent: Gerd Otto

Begegnungsstätte, Martin-Luther-Str. 9–11, Info: Frau Wiewiorka  
Tel.: 38 09 - 4 10

**Jeden Samstag**

9:00-11:30 Uhr

**Kirchcafé Johanniskirche**

s. S. 46

10:30 – 12:00 Uhr

**Bewegung und Sport für Senioren**

Mehrzweckraum Hoheleye,  
TSV Hagen 1860 s. S. 46.

**Jeden 1. Samstag**

03.08. - 12:30-15:30 Uhr

**Bunker-Tour durch die Hagener Innenstadt**

Treffpunkt: vor dem Bunker Bergstr. 98, Kosten 18,00 Euro, keine Ermäßigung, Info und Anmeldung VHS s. S. 46



**Adam**  
■ goldschmiede

Seriöser Ankauf  
von Zahngold,  
Platin, Silber und  
Münzen

*Ihr Altgold*  
in guten Händen

WWW.ADAMSCHMUCK.DE

Goldschmiede Adam · Sparkassen-Karree 5 · 58095 Hagen · 02331-32957

## Veranstaltungskalender

### Jeden 1. und 3. Samstag

10:00–14:00 Uhr

#### Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

Veranstaltungsort: Luthers Waschsalon, Ansprechpartner Frau Henneken, Diakonie Mark-Ruhr s. S. 44

### Jeden 2. Samstag

11:00 Uhr

#### „Literaturstammtisch“

Erzählcafé „Altes Backhaus“ e. V., Langestr. 30, 58089 Hagen  
Eintritt: 5,00 Euro  
Tel.: (02331) 33 17 57

14:30–17:00 Uhr

**Bezirksverein der Kehlkopfoperierten Hagen e. V.**, Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

### Jeden 3. Samstag

14:00 – 16:00 Uhr

**Blinden- und Sehbehindertenverein Westf. e. V.**, Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

### Jeden letzten Samstag

**Gemütliche Plauderstunde mit dem Verein Älter werden mit Frau(n)den** Interessenten sind herzlich willkommen, Haus Wohlbehagen, Schwerter Str. 173

### Jeden Sonntag

10:00–13:00 Uhr

#### Boulen (Pétanque)

hinter Café Busche auf Emst Info: H. Hilker, Tel.: 95 42 83 oder H. Bischof, Tel.: 2 74 75

### Jeden 1. Sonntag

14:30–17:30 Uhr

**„Hausschwester Café“** im Café Quadrat, Emster Str. 105

Leitung: Pflegedienst Hausschwester Bäuerlein, Tel.: 02331/3 58 20

### Jeden 2. Sonntag

11:00 Uhr

#### „Philosophencafé“

Leitung: I. Schürmann, Erzählcafé „Altes Backhaus“ e. V., Lange Str. 30, 58089 Hagen, Tel. 33 17 57  
E. Schäfer oder zu den Öffnungszeiten, Eintritt 5,00 Euro, s. S. 44

14:30–16:30 Uhr

**„Darf ich bitten?“** Tanzcafé für Senioren des TSC Blau Gelb Hagen, Tanzen Sie bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen in geselliger Atmosphäre, Eintritt 3,50 Euro, davon 0,50 Euro Spende an Lichtblicke e.V., Tanzschule André Christ, RING 1, Böhmerstraße 4 (1. OG), 58095 Hagen, keine Anmeldung erforderlich

15:00 Uhr

#### ZWAR-Spielegruppe

Treffpunkt in der Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Infos s. S. 46

### Frühstück

Mo.–Fr. 09:30–12:00 Uhr

#### Café Novum Frühstück für den kleinen Geldbeutel

Veranstalter: Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Hagen, Kirche am Widey, Am Widey 6–8, Tel.: 1 44 44

### Mittagstisch

Di. & Do. 12:00–14:00 Uhr

#### Begegnungsstätte Haspe

Hüttenplatz 44, Voranmeldung: 41477

Mo.–Fr. von 11:30–14:00 Uhr **Eventcafé Oller Dreisch**

Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen  
Voranmeldung erwünscht  
Tel.: 02331/934 68 33

Mo.–So. ab 12:00 Uhr

#### Ev. Altenwohnheim Dahl

Zum Bollwerk 13  
Tel.: 02337 47 47-0

Mo.–Fr. von 12:00–13:00 Uhr

#### Cafeteria „Köhlerweg“

Köhlerweg 5, 58093 Hagen,  
Tel.: 933 76 71, Anmeldung erwünscht, 4,50 Euro je Menü

Mo.–Fr. von 12:00–13:30 Uhr

#### Cafeteria „Ma(h)lzeit?!“

Bergstr. 81, 58095 Hagen  
Tel.: 918 430

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr

Sa.–So. von 12:30–14:00 Uhr

#### Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe

Cafeteria, Brusebrinkstr. 20, 58135 Hagen

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr

#### Roncalli-Haus

Boeler Kirchplatz 15, Tel.: 4 83 24 15

Mo.–So von 12:00–13:00 Uhr

#### Friedhelm-Sandkühler-Seniorenzentrum

Hüttenplatz 46–49, Tel.: 90 34-00

Mo.–So. von 12:00–13:00 Uhr,

Essensausgabe bis 12:15 Uhr

#### Pflegeheim St. Martin

Fontaneweg 30, Tel.: 69 17-0

Mo – So 12.00 – 13.15 Uhr

#### Haus Harkorten Cafeteria,

Harkortstr. 74, Tel. 10 93 560

### ungerade Woche mittwochs

ab 12:00 Uhr (alle 14 Tage)

#### AWO Ortsverein Vorhalle

„Futtern wie bei Muttern“  
Vorhaller Str. 36, s. S. 44

Mo.–Fr. von 12:00–13:15 Uhr

#### DRK-Haus

Speiseraum im Gartengeschoss Feithstr. 36, Tel.: 95 89 22 o. 5 50 65

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr

#### Cafeteria im Mehrgenerationenhaus vom Kinderschutzbund

Potthofstr. 20, Tel.: 38 60 89-0

Mo.–So. von 12:30–13:00 Uhr

#### AWO Helmut-Turck-Seniorenzentrum

Cafeteria, Johann-Fr.-Oberlin-Str. 11–15, Tel.: 3 68-0

Di. & Fr. von 12:00–14:00 Uhr

#### AWO Hohenlimburg

Im Lennepark, Klosterkamp 40  
Tel.: 02334/4 28 53

Fr. von 12:00–12:30 Uhr

#### Gemeindehaus

Begegnungsstätte Ev. Gemeindehaus Borsigstr. 11, Tel.: 33 78 10

**„Hier habe ich ein sicheres Zuhause“**

Herma Makosch sitzt in ihrem bequemen roten Lehnstuhl und genießt die Aussicht aus dem bodentiefen Fenster. Die Sonne lässt die bunten Blätter an den Bäumen vor ihrem Balkon leuchten. Die 79-Jährige wohnt noch nicht lange im Alten Stadtbad Hagen-Haspe. „Aber ich fühle mich hier sehr wohl. Hier habe ich ein sicheres Zuhause“, berichtet sie.

In der Seniorenwohnanlage hat sie eine 52 Quadratmeter große Wohnung gemietet – mit geräumigem Schlafzimmer, großem Wohn-Essbereich und großzügigem barrierefreien Bad. „Und ich habe einen wunderschönen Balkon“, betont die Rentnerin. Ihre eigenen Möbel und viele liebevoll arrangierte Details sorgten schnell dafür, dass sie sich heimisch fühlte. In allen Räumen stehen Bilder ihrer Enkelkinder, alte Radierungen mit Hagener Motiven oder Werke anderer Künstler sind zu finden.



„Die Mischung zwischen Sicherheit und Selbstständigkeit stimmt hier im Alten Stadtbad“, so Herma Makosch. „Ich bin seit 28 Jahren Witwe und habe mein Leben immer selbst bestimmt.“ Als Ehrenamtliche unterstützte sie 19 Jahre lang die Hagener Suppenküche. Dann kamen der Sturz und ein schlimmer Beckenbruch, der ihre Mobilität stark beeinträchtigte. „Hier habe ich keine Treppen und einen Notruf in jedem Raum“, berichtet die Hasperin.

„Bei schlechtem Wetter kann ich in den Gängen spazieren gehen und am Handlauf meine Übungen machen.“ In der Turngruppe trainiert sie regelmäßig ihre Gangsicherheit. Herma Makosch: „Als alte Hasperin will ich schließlich ohne Probleme im Ort meine Runde drehen.“

**Sicherheit, Service und Selbstständigkeit unter einem Dach**

50 Mietwohnungen zwischen 45 und 72 Quadratmeter stehen im Alten Stadtbad zur Verfügung. Die Ausstattung der Service-Wohnanlage entspricht gehobenen Ansprüchen. So gibt es z.B. in jeder Einheit eine Einbauküche, Parkettboden und natürlich Barrierefreiheit vom Eingang bis zum Badezimmer. Durch kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen oder Vorträge ist viel Leben im Haus. Außerdem trifft man sich gerne beim gemeinsamen Mittagessen, im Wäscheraum oder bei einer Skatrunde in den Gemeinschaftsräumen.

Sicherheit bieten u.a ein Notrufsystem oder die Handläufe in den Gängen. Viele Mieter nutzen auch die Anwesenheitsliste, die an der Rezeption ausliegt. „Die Senioren machen täglich einen Haken und wir wissen, dass alles in Ordnung ist“, erklärt Hausleiterin Petra Kroll. „das ist eine kleine Hilfe, damit die Mieter und ihre Angehörigen sich sicherer fühlen.“



**VOLMARSTEIN**  
S e r v i c e w o h n e n



## Wohnen mit Service. Altes Stadtbad Hagen-Haspe.

Seniorenrechtliche Wohnungen mit Komfort für ein gutes Leben im Alter.

Altes Stadtbad Hagen-Haspe · Berliner Straße 115 · 58135 Hagen · Tel. 023 31 / 4 73 90 90 · [www.altes-stadtbad.de](http://www.altes-stadtbad.de)

Ein Unternehmen der Evangelischen Stiftung Volmarstein

## Veranstaltungskalender

Die Begegnungsstätten der Wohlfahrtsverbände und Kirchengemeinden sowie die Sportvereine halten ein vielfältiges Angebot für Sie bereit.

### Informationen und Anmeldung

#### Altes Stadtbad

Atrium, Berliner Str. 115  
Tel.: 4 73 90 93

#### Alzheimer-Demenz Selbsthilfegruppe Hagen e. V.

Gemeindehaus Borsigstr. 11  
Tel.: 2 04 67 90

#### AWO-Begegnungsstätte ha.ge.we

Kulturhof-Ernst  
Auf dem Kämpchen 16,  
Tel.: 5 44 90  
Ansprechpartner: Hans-Jürgen Kitzig

#### AWO Begegnungsstätte Hilfe/Fley

Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11-15,  
Ansprechpartner: Margarete Taubhorn  
Tel.: 02331/36816

#### OV Kuhlerkamp/Wehringhausen

Eventcafé Oller Dreisch,  
Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen  
Ansprechp.: Gerd Homm Tel.:  
02331/16139 und Ralf Holstein Tel.:  
02331/332775

#### AWO-Begegnungsstätte Vorhalle

Vorhaller Str. 36  
Tel.: 3 49 32 23

#### AWO-Begegnungsstätte Haspe

Hüttenplatz 44, 58135 Hagen,  
Tel.: 4 14 77, Ansprechpartner  
S. Multhaupt

#### AWO-Westerbauer

Enneper Str. 81, 58135 Hagen,  
Tel.: 02331/40 49 58  
Ansprechpartner: Jochen Weber

#### AWO-Begegnungsstätte Eilpe (Schultenhof)

Selbecker Str. 16, 58091 Hagen,  
Tel.: 7 20 53, Ansprechpartner:  
Sven Söhnchen, Tel.: 38 113

#### AWO-Begegnungsstätte

Hohenlimburg am Lennepark  
Im Klosterkamp 40, 58119 Hagen  
Tel.: 02334/9 24 396  
Ansprechpartnerin: Frau Eschenbach

#### AWO Begegnungsstätte Boelerheide, Altenhagen

Gustav-Sewing-Haus, Overbergstr.  
125, 58099 Hagen  
Tel: 02331/68 93 97,

#### AWO-Begegnungsstätten

Ansprechpartner:  
Frau Kieliba, Tel: 02331/38112 //  
016202316461  
E-Mail: anna.kieliba@awo-ha-mk.de;  
Herr Söhnchen, Tel.: 02331/38113  
// 0162 2317273, Mail: sven.  
soehnchen@awo-ha-mk.de;  
Herr Jostes erreichbar über Frau  
Brückenkamp, Tel.: 02331/38117,  
Mail: martina.brueckenkamp@  
awo-ha-mk.de

#### Eventcafé Oller Dreisch

Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen,  
Tel.: 02331/93 46 833,  
Mo-Fr.: 10:00-17:00 Uhr

#### Caritas-Seniorenreisen

Bergstr. 93, Infos: Frau Metzger  
Tel.: 91 84 89

#### Curanum Seniorenresidenz

Hagen-Ernst  
Thünenstr. 31, 58095 Hagen  
Tel.: 02331/36 777 0 oder -70

#### Diakonie Mark-Ruhr

Begegnungsstätte Martin-Luther-Str.  
11, (Wichernhaus) ab 01.01.20  
Umzug Körnerstr. 84; Tel.: 02331/38  
09-410 oder -400; Luthers Waschsala-  
lon, Körnerstraße, Öffnungszeiten:  
Mo-Fr. 9:00 – -16:00 Uhr (Begeg-  
nungsstätte)

#### DRK-Begegnungsstätte

Feithstr. 36, 58095 Hagen  
Tel. 95 89 24  
Mo. – Fr. 09:00 – 17:00 Uhr  
Badefahrt: Abfahrt 12:30 Uhr  
Hauptbahnhof, 12:45 h DRK und  
12:55 h Ernst (Haltestelle Heizwerk,  
DRK), Fahrpreis mit Thermalbad:  
20,00 Euro; nur Fahrt: 14,00 Euro  
Anmeldung im Bus oder DRK

#### Deutscher Kinderschutzbund

-Ortsverband Hagen e.V. -  
MehrgenerationenhausPotthofstr. 20,  
58095 Hagen,  
Tel.: 02331/386089-0,  
Fax: 02331/386089-21,  
Internet:  
www.kinderschutzbund-hagen.de

#### Erzählcafé Altes Backhaus e.V.

Lange Str. 30 (Hinterhof),  
84 16 903 (zu den Öffnungszeiten)  
oder 33 16 57 (E. Schäfer)  
Di. 14:00–18:00 Uhr, Fr.  
11:00–18:00 Uhr mit Mittagsimbiss

#### Ev. Luth - Stadtkirchengemeinde

Markuskirche, Rheinstr. 26,  
58097 Hagen  
Gemeindebüro Markuskirche:  
Mo,Di,,Do u.Fr 9-12 Uhr  
Mi 16-18 Uhr, Tel.: 02331/83929

#### Ev. Familienbildung Hagen

Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde Hagen  
Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen  
Tel.: 02331/588300, Fax:  
02331/375663  
E-Mail: info@efb-hagen.de; Web:  
www.efb-hagen.de

#### Ev. Gemeindehaus Vorhalle

Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen  
Mi+Fr. 9-12 Uhr;  
Tel.: 02331/301367,  
Fax: 02331/341137;  
E-Mail: info@kreuzkirche-vorhalle.de;  
Kreuzkirche in der Kirchbergstraße  
Kontakt Pf. Hayungs:  
02331/5994185

#### Freiwilligenzentrale

Rathausstr. 13, 58095 Hagen,  
Tel.: 02331/18 41 70, E-Mail:  
info@fzhagen.de, www.fzhagen.de

#### HAGENinfo

Im Service Center Hagen  
Körnerstr. 25, 58095 Hagen,  
Tel.: 02331/80 99 980  
Fax: 49: 02331/80 99 988,  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr.: 9:00-17:00 Uhr, Sa.  
9:30-12:30 Uhr  
Internet: www.hagen-online.de

#### Johanniskirche

Johanniskirchplatz 10, 58095 Hagen

#### Kneipp-Verein Hagen

Rudolfstr. 22, 58089 Hagen,  
Tel./Fa49 02331/33 14 22  
Malteser Hilfsdienst e.V.  
Boeler Str. 94, 58097 Hagen,  
Tel.: 98 93-0

#### Roncalli-Haus

Boeler Kirchplatz 15  
Tel.: 4 83 24 00



RehaVita Hagen  
Physiotherapie  
Henk Bucher

Schmerztherapie | Osteopathie  
Manuelle Therapie | Physiotherapie  
Lymphdrainage | Schröpfen  
Massagen | Haus- und Heimbefuche



**Öffnungszeiten:**

montags bis donnerstags  
von 9.00 - 17.30 Uhr  
freitags 9.00 - 13.00 Uhr  
sowie nach telefonischer  
Vereinbarung

Augustastraße 57 | 58089 Hagen  
Telefon 02331 | 337845  
www.reha-vita-menden.de  
E-Mail: info@reha-vita-menden.de



# Mobilität ist keine Frage des Alters

**Jetzt 15 % Nachlass<sup>1</sup> sichern**

## Attraktive Angebote für Volkswagen Modelle

Stand 02/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
<sup>1</sup>Angebot gilt nur für Personen mit einem Behindertenausweis mit mind. 50 % Behinderungsgrad und einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B.



Ihr Volkswagen Partner

**Volkswagen Hagen**  
Gottfried Schultz Vertrieb GmbH & Co. KG  
Weststraße 1, 58089 Hagen  
Tel. 02331 309-140

[gottfried-schultz.de](http://gottfried-schultz.de)



Für Restmüll,  
Altpapier, Altglas  
und Leicht-  
verpackungen

## Moderne Müllentsorgung – Das Unterflursystem



Diese innovativen Müllentsorgungs-Systeme wurden speziell für den Einsatz in Großwohnanlagen entwickelt. Sie bieten viele Vorteile:

- barrierearme Müllentsorgung (einfache Bedienung besonders für Kinder und ältere Menschen)
- geringe Geruchsbelästigung
- modernes Design
- keine Brandgefahr
- abschließbar
- Fassungsvermögen der unterirdischen Sammelbehälter 2-5 Kubikmeter

**HEB GmbH**  
Fuhrparkstraße 14-20 | 58089 Hagen  
Tel.: 02331 3544-4204  
kundenservice@heb-hagen.de  
www.heb-hagen.de



Weitere Informationen unter:  
[www.heb-hagen.de/unterflur](http://www.heb-hagen.de/unterflur)



---

**Deutsche und internationale Küche.**

---

**Kaffee und Kuchen aus hauseigener Konditorei.**

---

**Feiern bis 200 Personen.**

---

**Großes Osterbuffet & Karfreitag-Menü 2020**  
Jeweils von 12-15 Uhr. Wir bitten um Reservierung.

---

**Tanz in den Mai am 30.04 mit Live-Musik**



**Hotel & Restaurant Waldlust | Pelmkestr. 111-115 | 58089 Hagen**  
Tel. 02331-9347228 | [restaurant@waldlust1889.de](mailto:restaurant@waldlust1889.de) | [www.waldlust1889.de](http://www.waldlust1889.de)

## Veranstaltungskalender

### Paritätischer Wohlfahrtsverband

(DPWV), Bahnhofstr. 41, Tel.: 134 74  
Internet: [www.paritreff.de](http://www.paritreff.de)

### SGV Sauerländischer Gebirgsverein

Abt. Hagen e.V.

Hellweg 65, 58099 Hagen, Tel./Fa49:  
3 67 94 27, E-Mail: [info@sgv-hagen.de](mailto:info@sgv-hagen.de);

Internet: [www.sgv-hagen.de](http://www.sgv-hagen.de) ;  
Geschäftsstelle i.d Räumen Firma  
Bandstahl Schulte & Co (Hagen-  
Kabel)

WanderführerInnen:

M. Leithaus Tel.: 33 32 57,

I. Mutmann Tel.: 02302/39 03 58;

E. Nierhaus Tel.: 58 67 15;

M. Renneke Tel.: 6 25 45 45;

C., Rossa Tel.: 68 92 19;

L. Landolfo Tel.: 4 31 58

R. Maus Tel.: 40 27 80;

R. Steffen 8 71 94;

G. Studzenski 5 58 23;

B. Vierjahn Tel.: 6 85 54;

A. Wever Tel.: 7 33 07;

M. Liffers, Tel.: 7 39 95 60;

M. Arnold Tel.: 0231 61 03 51 57;

R. Elosge Tel.: 2 83 16

### Skigilde im SGV

Jahresprogramm unter  
[www.sgv-hagen.de/akuelles.htm](http://www.sgv-hagen.de/akuelles.htm)

### SIHK

Südwestfälische Industrie- und  
Handelskammer zu Hagen

Bahnhofstr. 18, 58095 Hagen

Tel.: 02331 / 390-202

Fa49: 02331 / 390-305

E-Mail: [sihk@hagen.ihk.de](mailto:sihk@hagen.ihk.de)

### Sparkasse Hagen

Öffentlichkeitsarbeit, Sparkassen-  
Karree 1, 58095 Hagen

Tel.: 02331/20 60

### Stadt Hagen

Pflege- und Wohnberatung

Tel.: 207 - 28 98

### Seniorenunion der CDU Hagen

Rathausstr. 23, 58095 Hagen,

Tel.: 2 43 65

### Stadtsporthagen e. V.

(SSB Hagen)

Geschäftsstelle: Freiheitstr. 3, 58119

Hagen. Badefahrten: Abfahrt 08:30

Uhr Haus Deutscher Ring, 08.45 Uhr

Marktplatz Ernst; Anmeldung/Infos:

Mo-Mi.: 9:00-15:00, Do: 12:00 -

18:00 Uhr, Tel.: 02331/207-5107/08

obige Telefonnummern gelten auch  
für die Anmeldung zur Sportfahrt

### Stadtbücherei, Zentralbücherei

Springe 1, 58095 Hagen

Tel.: Auskunft+ Medienverl:

02331/207-3591 Information:

02331/207-3588;

Info Musikbücherei:

02331/207-3586; Info Kinderu.

Jugendbücherei: 02331/207-3592

Fa49: 02331/207-2442

Öffnungszeiten: Mo+Di.: 10–19

Uhr; Mittwochs geschlossen; Do

10–19 Uhr; Fr. 10–19 Uhr; Sa

10–15 Uhr

E-Mail:

[stadtbuecherei@stadt-hagen.de](mailto:stadtbuecherei@stadt-hagen.de)

Internet:

[www.hagen.de/stadtbuecherei](http://www.hagen.de/stadtbuecherei)

### Stadtteilbücherei Hohenlimburg

Stennertstr. 6-8,

(im Sparkassengebäude)

58119 Hagen Öffnungszeiten:

Mo. geschl. Die. 10–13 Uhr

u. 15-18 Uhr, Mi. 10–13 Uhr,

Do+Fr. 10-13 Uhr und 15–18 Uhr,

Tel.: 02331/ 207 4477

### Stadtteilbücherei Haspe

Im Torhaus Haspe, 3. Etage,

Kölner Str. 1; Öffnungszeiten Mo,

Di 10–13 Uhr und 15–18 Uhr,

Mittwochs geschlossen, Do. 10–13

Uhr; Fr. 10–12 Uhr und 14–16 Uhr,

Tel.: 02331/2 07 42 97

### Sportfreunde Westfalia Hagen von 1872 e.V.

c/o Uwe Krause, Tel.: 88 11 09,

Fax: 49 88 01 23, E-Mail:

[u.krause@wwwestfalia-hagen.de](mailto:u.krause@wwwestfalia-hagen.de)

### TSV Hagen 1860

Hoheleye 23, 58093 Hagen

Tel.: 02331 / 6 7777

E-Mail: [info@tsvhagen1860.de](mailto:info@tsvhagen1860.de)

Internet: [www.tsvhagen1860.de](http://www.tsvhagen1860.de)

### VHS Hagen

Anmeldung, Anfragen zu Gebühren

und Ermäßigungen: Villa Post,

Wehringhauser Str. 38, 58089

Hagen, Tel.: 207 - 36 22,

Fax: 49 207- 24 43,

Mail: [vhs@stadt-hagen.de](mailto:vhs@stadt-hagen.de)

weitere Infos über die Kursangebote

im Internet: [www.vhs-hagen.de](http://www.vhs-hagen.de)

Ansprechpartner: Dieter Faßdorf

### Werkhof Kulturzentrum

Herrenstr. 17, 58119 Hagen

Tel.: 02334/92 91 90

Kulturbüro Tel.: 02334/92 91 91

Internet:

[www.werkhof-kulturzentrum.de](http://www.werkhof-kulturzentrum.de)

[www.info@werkhof-kulturzentrum.de](mailto:www.info@werkhof-kulturzentrum.de)

Vorverkaufstellen: Hagen: HAGENin-

fo, Buchhandel am Rathaus;

Hohenlimburg: Reisebüro Sikorski,

Hohenlimburger Buchhandlung,

Tabakwaren Marx: Lethmate: die

Kleine Buchhandlung

### Zwar-Frauengruppe

eine politische und konfessionell  
neutrale Gruppe, Infos:

E. Weber Tel.: 02334/56 71 57,

M Utner Tel.: 3 96 75 95

M. Schönberger Tel.: 88 13 15

U. Windmüller Tel.: 8 61 01,

Terminübersicht

unter [www.zwar-frauengruppe-](http://www.zwar-frauengruppe-hagen.jimdo.com)

[hagen.jimdo.com](http://www.zwar-frauengruppe-hagen.jimdo.com)

## Impressum

### Briefkasten

Ihre Leserbriefe, Anregungen und Meinungen schicken Sie bitte an:

Redaktion Hagener Seniorenzeitung,

Berliner Platz 22, 58089 Hagen

### Impressum Junges Altes Hagen

Herausgeber

Pflege- und Wohnberatung der Stadt Hagen

Rathaus II

Berliner Platz 22, 58089 Hagen

Telefon: 02331-207 28 98

Fax: 02331-207 20 80

### Inhalt

V.i.S.d.P. Ruth Sauerwein,

Berliner Platz 22, 58089 Hagen

Titel: Kunst- und Atelierhaus Hagen, Foto: Dieter Hesse

Verlag und Anzeigen: Werbeagentur L. Kapp, Dortmund

Layout und Umsetzung: [ideen.manufaktur](http://ideen.manufaktur) | Agentur Saiko

[www.ideenmanufaktur-bochum.de](http://www.ideenmanufaktur-bochum.de)

Nächster Erscheinungstermin: Mitte Juli 2020

Redaktionsschluss: Mitte Mai 2020

# Helmut-Turck-Zentrum ORT DER BEGEGNUNG



**STATIONÄRE PFLEGE, KURZEITPFLEGE UND DEMENZWOHNBEREICH**  
WOHNKÜCHEN | PFLEGE- UND WOHLFÜHLBÄDER | PHYSIOTHERAPIE IM HAUS  
EINZELZIMMER UND PAAR-APARTMENTS

**HELMUT-TURCK-ZENTRUM der AWO Hagen-Märkischer Kreis**

Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11-15 | 58099 Hagen | 02331 368-0 | sz-ha-hilfe@awo-www.de | www.awo-ha-mk.de



## Unsere Leistungen

Grundpflege • Behandlungspflege • Pflegeberatung • Wundmanagement



**0 23 31 3 06 59-0**

Frankfurter Str. 38  
58095 Hagen-Mittelstadt



*Aufatmen*  
in unserer  
Tagespflege

Seit dem  
01. Oktober  
2018 geöffnet



## Gute Gründe für den Besuch unserer Tagespflege:

- 18 Tagespflegeplätze
- Entlastung der pflegenden Angehörigen
- Abwechslungsreiche Betreuungsangebote
- Soziale Kontakte pflegen
- Großräumiger Aufenthaltsraum mit offener Küche
- Frisch zubereitete Mahlzeiten
- Ruheraum mit Wohlfühlsesseln
- Schöne Terrasse als Ort zum Wohlfühlen

## Tagespflege Am Markt

Ansprechpartner:  
Anja Prott (Pflegedienstleitung)  
Brüderstr. 21, 58097 Hagen  
**Telefonnummer:**  
**02331 / 1860-220**  
**info@pflege-mohring.de**  
**www.pflege-mohring.de**



## Seniorenhaus Altenhagen Kochstraße 9, 58097 Hagen

Ansprechpartner bei der  
zentralen Verwaltung in Lünen  
Vital Wohnen Holding GmbH  
Merschstr. 20, 44534 Lünen  
**Telefonnummer:**  
**02306 / 30145-51**  
**info@pflege-mohring.de**  
**www.vital-wohnen.nrw**



## Seniorenhaus Altenhagen – Sicher und geborgen im neuen Seniorenhaus

- 80 Pflegeplätze in modern ausgestatteten Einzelzimmern für Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Zusammenleben in kleinen Wohngruppen
- Aktive Pflege und Betreuung
- Öffentliches Café mit schöner Terrasse zum Wohlfühlen und Entspannen
- „Jung trifft Alt“: angegliederte Kita mit Platz für 50 Kinder

Sie möchten mehr über das Seniorenhaus Altenhagen erfahren?  
Dann kontaktieren Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Eröffnung:  
01. Februar  
2019